AZ 7500 St. Moritz
www.engadinerpost.ch

69 118. Jahrgang
Donnerstag, 16. Juni 2011

Engadiner Post
POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun

Scuol I'l Center d'art e cultura Nairs a Scuol cumainza quista fin d'eivna la stagiun da stà. Plünavant sun ils preparativs per la sanaziun da l'edifizi in plaina vigur. **Pagina 9**

Schach-Open Das schon traditionelle Pfingst-Open der Schachspieler in Celerina war gut besetzt und endete mit einem Favoritensieg. **Seite 12**

Europameister An Pfingsten wurde in Sur En das 3-D-Bogenschiessturnier ausgetragen, welches auch den Europameister am Start sah. **Seite 13**

Rechts dem Fedozbach entlang könnte die neue Mountainbike-Strecke verlaufen, bis sie nach rund einem Kilometer über eine Rampe wieder in den Fussweg über ihr münden würde. Archivfoto: Marie-Claire Jur

Ausbau zur Easy-Mountainbike-Strecke?

Bequem mit dem Velo von Maloja nach Sils

Bald zehn Jahre sind es her, seit den letzten gewichtigeren Interventionen am Wanderweg zwischen Sils und Isola. Damals, im Herbst 2002, wurde der Panoramafussweg auf bis zu 1,4 Meter verbreitert. Streckenweise wurden Wurzeln und Steine entfernt sowie Felsbrocken herausgebrochen. Die Eingriffe erfolgten, um eine gewisse Wintergängigkeit des Weges zu erreichen. Mit dem Ziel, künftig Spaziergängern wie Langläufern eine durchgehende Wegverbindung von Sils nach Maloja zu bieten. Diese Verbindung sollte vor allem anfangs Winter genutzt werden, bevor der Silsersee zufriert und Wege und Loipen über ihn verlaufen. Die Initiative für diese Intervention erfolgte seitens von Maloja, für dessen Tourismus eine bessere Anbindung ans Oberengadin bedeutsam ist. Der Weg wird im Winter nicht unterhalten und ist bei grossen Schneefällen wegen Lawinengefahr auf zwei Abschnitten unweit von Isola gesperrt. Nicht nur Wanderer und Langläufer haben seit 2002 sporadisch diese Strecke unter die Füsse und Skier genommen. Im Sommer haben sie auch mehr Wanderer und Familien für sich entdeckt. Aber nicht nur. Es sind vermehrt auch Mountainbiker unterwegs. Seit letztem Jahr werden deshalb weitere Eingriffe diskutiert. Darunter ein getrennter Bikeweg am Rand des Deltas von Isola. (mcj.) **Seite 3**

Noch tiefschwarze Zahlen

Staatsrechnung 2010 verabschiedet

Der Bündner Grosse Rat hat am Mittwoch die Staatsrechnung 2010 verabschiedet. Diese schliesst mit einem Überschuss.

RETO STIFEL

Am Dienstag ist in Chur die Juni-Session des Bündner Grossen Rates eröffnet worden. Diese dauert bis am Freitag. Zwei Gesetzesrevisionen, ein Kantonales Geoinformationsgesetz, eine Volksinitiative sowie verschiedene parlamentarische Vorstösse stehen auf der Traktandenliste. Das Krankenpflegegesetz und dort insbesondere die künftige Spitalfinanzierung dürften dabei im Mittelpunkt der Debatte stehen. Die Behandlung dieses Geschäftes hat erst nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe begonnen. Mehr dazu in der EP/PL vom Samstag.

Wichtigstes Geschäft der ersten eineinhalb Sessionstage war die Staatsrechnung 2010. Diese ist sehr positiv ausgefallen. Anstelle des budgetierten Verlustes von 35 Millionen Franken, resultierte ein Ertragsüberschuss von 108,6 Millionen. Die bei der Budgetierung befürchteten Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise waren weniger schlimm als angenommen.

Das gute Resultat wurde im Grossen Rat positiv aufgenommen. GPK-Präsidentin Annemarie Perl (FDP, Oberengadin) verwies auf den hohen Selbstfinanzierungsgrad der Nettoinvestitionen (mit 153,6 Prozent konnten diese Investitionen aus den eigenen Mitteln bezahlt werden), auf das hohe Eigenkapital von über einer Milliarde und die gute Liquidität. «Wir präsentieren hier eine hervorragende Rechnung. Für die Zukunft aber müssen wir vorsichtig bleiben», dämpfte Regierungspräsident Martin Schmid allfällige finanzielle Gelüste der Politiker. Schmid erwähnte insbesondere den tiefen Eurokurs, der für Graubünden zu einem ernsten Problem werden könnte.

In der langen Eintretensdebatte waren die Ansichten zur finanziellen Situation und Zukunft des Kantons zum Teil kontrovers. Seitens der FDP wurde eine Steuersenkung ins Spiel gebracht. Auch gebe es durchaus Sparpotenzial, beispielsweise im Sozialbereich. Die Ratslinke warnte davor, das angestrebte Haushaltsgleichgewicht primär über Sparmassnahmen erreichen zu wollen. Mit 86:0 Stimmen wurde die Staatsrechnung genehmigt.

Reserven für Neubau Albulatunnel

Ebenfalls ohne Gegenstimmen gutgeheissen wurde eine Teilrevision des Gesetzes über den öffentlichen Verkehr zur Finanzierung des Kantonsanteils an der Erneuerung des Albulatunnels. Die Teilrevision bildet die gesetzliche Grundlage, damit zweckgebundene stille Reserven gebildet werden können. Nach dem Ja wird nun die Regierung der GPK einen Nachtragskredit zulasten der Staatsrechnung 2011 unterbreiten. Das Konto soll mit 40 Millionen Franken geäufnet werden (Kantonsanteil an die Erneuerung). Das gesamte Projekt, das bis ins Jahr 2020 dauern dürfte, wird rund 260 Millionen Franken kosten. Nötig wird der Bau einer zweiten Röhre zwischen Spinas und Preda, weil sich der Albulatunnel in einem sehr schlechten Zustand befindet.

Reaktionen auf die Tourismusabgabe

Engadin Die vom Kanton beabsichtigte neue Finanzierungsbasis im Tourismus stösst im Engadin auf unterschiedliche Reaktionen. Die Ansichten im unteren und oberen Talteil sind bei Weitem nicht deckungsgleich. Allerdings fehlt aus dem Oberengadin zum jetzigen Zeitpunkt ein wirklich klares Statement. Man werde erst dann Stellung beziehen, wenn alles seriös geprüft sei. Im Unterengadin befürwortet man die neue Regelung: «Eine statt 120 individuelle Lösungen macht Sinn», sagt Urs Wohler, Direktor Engadin Scuol Samnaun Val Müstair. (skr) **Seite 5**

Worldloppet tagt in Celerina

Langlauf Die Worldloppet-Ski-Federation macht dem Oberengadin mitten im Sommer ihre Aufwartung. Ab heute bis Sonntag treffen sich die Vertreter der 15 in der Vereinigung zusammengeschlossenen Volkslangläufe zur Jahrestagung im Hotel Cresta Palace in Celerina. Mit dabei auch einer der Veranstalter, der seit der Gründungszeit von Worldloppet 1978 dabei ist, der Engadin Skimarathon. Auch Engadiner prägten in frühen Worldloppet-Jahren die Organisation: Eugen Peter, Generalsekretär von 1981 bis 1984, Dumeng Giovanoli oder Claudio Chiogna. Die Worldloppet-Familie wird sich ab heute jedoch nicht nur mit Traktanden und Problemen befassen, sondern sich auch im Engadin umsehen, die einheimische Kultur vermittelt bekommen. (skr) **Seite 13**

Gage von Jazz-Pianist eingefroren

St. Moritz/USA Bei den Organisatoren des St. Moritzer Jazz-Festivals wunderte man sich in den letzten Tagen ziemlich. Die USA haben den Vorschuss eingefroren, welchen das Jazz-Festival dem weltbekannten Jazz-Pianisten Ahmad Jamal für seinen Auftritt im Oberengadin zahlte. Dies weil Jamal terrorverdächtig sei. Dabei scheint das Ganze eine Verwechslung zu sein. Auf der Liste des FBI steht ein Jamal Ahmad Mohammad Al Badawi als einer der meistgesuchten Terroristen. Der Jazzpianist und US-Bürger Jamal, der seit über 50 Jahren als Musiker durch die Welt tourt, hat allerdings rein gar nichts mit dem Terrorverdächtigen zu tun. Den USA scheint das Ganze nun peinlich zu sein, Jamal soll sein Geld baldmöglichst wieder erhalten. (skr)

Depressiuns sun curablas

Sandà 15 pertschient da la populaziun patischa da depressiuns. Quai demuossa üna statistica correspundenta. E da quistas persunas depressivas as piglian raduond 15 pertschient la vita. Cun ün fin duos pertschient es la rata da suicids in Svizra bainquant sur la media internaziunala. Perquai ha la Regenza lantschà ün proget da sensibilisaziun e d'infuormaziun sur da la malatia maglina. La missiva principala es cha depressiuns pon tocker a minchün e cha la malatia es curabla. L'Allianza grischuna cunter depressiuns organisescha in tuot il Grischun sairadas d'orientaziun e da sclerimaint co l'eivna passada in Engiadina Bassa e la Val Müstair. Il facit: Plü bod chi's tschercha il contact cul meidi da chasa e plü bain cha la malatia es curabla, esa gnü infuormà. (nba) **Pagina 7**

Festa da chant districtuala a Zernez

Zernez Quista fin d'eivna ha lö a Zernez la Festa da chant districtuala da l'Engiadina, Val Müstair, Poschiavo e Bregaglia. Intuot 24 cors e quatter cors d'uffants cun passa 700 chantaduras e chantaduors s'han annunzchats per quista concurrenza da chant chi ha lö mincha quatter ons. Las producziuns da gara dals cors han lö illa baselgia gronda da Zernez; l'areal culla tenda da festa es davant il Chastè Wildenberg. La festa da chant cumainza in sonda saira, ils 18 gün, cul concert dal «Männerchor Steffisburg» e'l Coro Monteneve Livigno. Davo quist concert ha lö il bal culla musica «Wirbelwind». Las producziun dals cors han lö in dumengia, ils 19 gün, da las 08.30 fin las 15.15. Ils cors d'uffants as preschaintan a partir da las 13.15 illa Baselgia San Bastian. (nba) **Pagina 9**

40024
9 771661 010004

Kreis Oberengadin

Ausstellung Architekturwettbewerb neues Pflegeheim

Der Architekturwettbewerb für das neue Pflegeheim in Samedan ist abgeschlossen. Alle 44 eingereichten Wettbewerbsarbeiten werden öffentlich ausgestellt. Die Ausstellung ist wie folgt offen:

- Freitag, 17. Juni 2011, 16.00 Uhr Eröffnung, in Anwesenheit der Wettbewerbsgewinner, bis 20.00 Uhr,
- Samstag und Sonntag, 18. und 19. Juni 2011, 13.00 bis 17.00 Uhr,
- Montag bis Freitag, 20. bis 24. Juni 2011, 16.00 bis 20.00 Uhr,
- Samstag und Sonntag, 25. und 26. Juni 2011, 13.00 bis 17.00 Uhr

Ausstellungsort:
Militär-Flablager S-chanf, Halle H (im Areal ausgeschildert)

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, die Wettbewerbsbeiträge zu besichtigen.

Samedan, den 16. Juni 2011

Franco Tramèr, Landammann

176.778.144

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Sils/Segl

Baugesuch

Bauherrin: Politische Gemeinde Sils i. E./Segl

Vorhaben: Neubau Wasserreservoir mit Turbinenraum und Anschlussleitungen, Parz. Nr. 2023 (Bürgergemeinde Sils i. E./Segl), 1445 (Elvira Krieg), 1476 (Attilio Bivetti), 2207 (Reto Bivetti), 2208 (Hotel Fex AG), 2151 (Politische Gemeinde Sils i. E./Segl), 1473 (Elvira Krieg), Landwirtschafts- und Landschaftsschutzzone, Fex Chalchais

Projektverfasser: Ing HTL R. Kienast La Punt Chamues-ch

Die Gesuchsakten liegen 20 Tage ab Publikation des Gesuchs auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf.

Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen ab Publikation an den Gemeindevorstand Sils i.E./Segl einzureichen.

Sils Maria, 16. Juni 2011

Der Gemeindevorstand

176.778.100

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Bever

Gebirgsaktion von Kirschen und Zwetschgen 2011

Auch in diesem Jahr verkauft die Firma Hans Nebiker AG Basler Tafelkirschen und Tafelzwetschgen an die Bevölkerung.

Abgabepreise:
– Kirschen 5 kg à Fr. 26.–
– Zwetschgen 6 kg à Fr. 15.–

Bestellungen werden bei der Gemeindeverwaltung Bever (Telefon 081 851 00 10) bis zum **Montag, 27. Juni 2011, 16.00 Uhr** entgegengenommen.

Verspätete Bestellungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Bever, 14. Juni 2011

Gemeindeverwaltung Bever

176.778.149

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Silvaplana

Bauausschreibung

Gesuchstellerin und Grundeigentümerin: Gemeinde Silvaplana, Via Maistra 24, 7513 Silvaplana

Planung: Caprez Ingenieure AG, Chesa Corvatsch 3, Via vers Mulins 19, 7513 Silvaplana

Projekt: Ersatz Militärbrücke (Holzbrücke Buocha d'Sela), Parzelle Nr. 2030, Koordinaten: 782'400 / 149'500

Zone: Übriges Gemeindegebiet, Forstwirtschafts-, Landschafts- und Uferschutz-Zone, BAB-Verfahren/ BLN 1908

Ersatzbau/Es werden keine Profile gestellt.

Die Pläne sind auf der Gemeindekanzlei während 20 Tagen aufgelegt.

Publikation und Auflage:
16. Juni 2011 (20 Tage)

Einsprache-Endtermin:
6. Juli 2011 (nach öfftl. Recht)

Einsprachen sind zu richten:
- öffentlich-rechtliche: an den Gemeindevorstand Silvaplana
- privatrechtliche: an das Bezirksgericht Maloja, St. Moritz

Silvaplana, 16. Juni 2011

Für die Baubehörde
Gemeindebauamt Silvaplana

176.778.103

Amtliche Anzeigen
Gemeinde St. Moritz

Freiwillige Gebirgsaktion Kirschen und Zwetschgen 2011

Die Firma Nebiker AG verkauft Basler Kirschen und Zwetschgen an die Bevölkerung. Die Früchte werden wie folgt abgegeben:

- **Tafelkirschen Klasse 1 CHF 26.00 je Plateau zu 5 kg**
- **Tafelzwetschgen 30 mm CHF 15.00 je Plateau zu 6 kg**

Bestellungen werden bei der Gemeindekanzlei St. Moritz (Telefon 081 836 30 00) bis zum **24. Juni 2011** entgegengenommen. Verspätete Bestellungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

St. Moritz, 16. Juni 2011

Gemeindeverwaltung St. Moritz

176.778.082

Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekannt gegeben:

Bauprojekt: Projektänderung betr. An- und Umbau mit Umnutzung, Via dal Bagn 6, Parz. 1137

Zone: Innere Dorfzone

Bauherr: Herr Jakob Keller, Via Tegiatscha 5, 7500 St. Moritz

Projektverfasser: Roland Malgiaritta, dipl. Architekt HTL/STV, Via Nouva 7, 7505 Celerina/Schlarigna

Die Baugesuchsunterlagen liegen ab 17. Juni bis und mit 7. Juli 2011 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachefrist:
Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 7. Juli 2011.

St. Moritz, 16. Juni 2011

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt der Gemeinde St. Moritz

176.778.166

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Samedan

Baupublikation

Gestützt auf die Raumplanungsverordnung des Kantons Graubünden (KRVO) Art. 45 wird hiermit das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Bauherr: Politische Gemeinde Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan

Bauprojekt: Erneuerung Wanderweg infolge diverser Erdrutsche

Strasse: Gebiet Val Roseg

Parzelle Nr.: Koordinaten: 785'100/143'100

Nutzungszone: Landwirtschafts-, Landschaftsschutz- und Ruhezone übriges Gemeindegebiet

Auflagefrist: vom 16. Juni bis 6. Juli 2011

Die Pläne liegen auf der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf. Einsprachen sind innerhalb der Auflagezeit an folgende Adresse einzureichen: Gemeinde Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan.

Samedan, 14. Juni 2011

Im Auftrag der Baukommission
Die Bauverwaltung

176.778.142

Amtliche Anzeigen
Gemeinde La Punt Chamues-ch

Einladung

zur Gemeindeversammlung vom Freitag, 1. Juli 2011, um 20.15 Uhr, im Gemeindehaus La Punt Chamues-ch

Traktanden:
1. Protokoll vom 15. April 2011
2. Jahresrechnung 2010
3. Teilrevision des Baugesetzes
4. Vertrag mit der Repower über die Sondernutzung von Grund und Boden
5. Varia

7522 La Punt Chamues-ch, 10. Juni 2011

Gemeindevorstand
La Punt Chamues-ch
Der Präsident: Jakob Stieger
Der Aktuar: Urs Niederegger

PS: Alle Akten zu den vorliegenden Traktanden können auf der Gemeindekanzlei eingesehen werden!

176.778.126

Absolutes Feuerverbot aufgehoben

Graubünden Die Niederschläge der letzten Tage und der Temperaturrückgang haben zu einer gewissen Entspannung bei der Waldbrandgefahr geführt. Das Amt für Wald hat daher das absolute Feuerverbot im Kanton Graubünden aufgehoben. Trotzdem sind die Waldböden nach wie vor mehrheitlich trocken und die Waldbrandgefahr entsprechend gross. Beim Grillieren ist grösste Vorsicht walten zu lassen. Feuer dürfen nur in fest eingerichteten Feuerstellen entfacht werden, sind zu überwachen und vor dem Verlassen sorgfältig zu löschen. Ebenfalls dürfen Raucherwaren und Feuerzeuge nicht einfach weggeworfen werden.

Eine vollständige Entspannung der Lage ist erst nach einer intensiven Regenperiode zu erwarten. Bei steigenden Temperaturen und anhaltender Schönwetterlage ist mit einem erneuten Anstieg der Waldbrandgefährdung zu rechnen. Weitere Informationen und die aktuelle Lageeinschätzung unter: www.wald.gr.ch (pd)

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Zuoz

Öffentliche Auflage Quartierplan «Dimvih»

An der Sitzung 1. Juni 2011 hat der Gemeinderat Zuoz, gestützt auf Art. 18 der Kantonalen Raumplanungsverordnung (KRVO) die öffentliche Auflage des Quartierplans «Dimvih» beschlossen.

Die Quartierplanunterlagen umfassen:
- Altbestand 1:1000
- Neuzuteilung 1:1000
- Erschliessungsplan Verkehr 1:1000
- Erschliessungsplan Ver- und Entsorgung 1:500
- Gestaltungsplan 1:1000
- Flächenverzeichnis
- Kostenteiler
- Planungs- und Mitwirkungsbericht
- Quartierplanvorschriften
- Grundbuchauszüge

Die öffentliche Aktenauflage erfolgt im Gemeindehaus Zuoz während den ordentlichen Büroöffnungszeiten ab 16. Juni 2011 und dauert 30 Tage bis zum 18. Juli 2011.

Im Rahmen der öffentlichen Auflage nach Art. 18 KRVO können Betroffene innert dieser Frist von 30 Tagen schriftlich und begründet Einsprache beim Gemeinderat Zuoz einreichen.

Zuoz,16. Juni 2011

Der Gemeinderat von Zuoz
Der Präsident:
Flurin Wieser
Der Gemeindeschreiber:
Claudio Duschletta

176.778.017

Biketour

Samstag, 18. Juni 2011
ab 8 Jahren

Dieses Mal wagen wir uns auf die Räder. Als zusätzlichen Antrieb und Motivationsspritze haben wir die zu brätelnde Wurst im Rucksack. Auf eure Anmeldungen am Donnerstagabend freut sich Melanie, Tel. 079 350 66 92.

www.jo-sac.ch/bernina

MONTANARA SPORT AG
Via Maistra 147
7504 - Pontresina
Tel. 081 842 64 37
www.mountainshop.ch
SALEWA Mountain shop

SAC-Touren

A: Ortler Hintergrat

17. bis 19. Juni

Im steilen Firn durch die Nordwand und/oder klassische kombinierte Tour über den ONO-Grat in Fels und Eis. Mehr Infos bei TL Michi Gartmann: 078 678 34 04.

B: Piz Albris 3165 m

Samstag, 18. Juni

Von Pontresina über den NW-Grat (ZS) in ca. 5½ Std. auf den Gipfel. Abstieg über die E-Flanke zurück zur Alp Languard. Treff: 07.00 Uhr Kirche Santa Maria. Anmeldung bis Freitag, 20.00 Uhr, bei TL Yvonne Carisch, 079 555 70 03.

Fronarbeit Es-cha

Samstag/Sonntag, 18./19. Juni

Fronarbeiter-Weekend für fleissige Helfer und Helferinnen. Infos: Hütte: 079 317 75 87/081 854 17 55 oder Hüttenchef Renaud Molly: 079 409 76 72.

Unter der Leitung der neuen Hüttenwarte, Gabi und Stefan, findet ein Frondienst-Wochenende auf der Chamanna d'Es-cha statt.

Die Chamanna d'Es-cha braucht deine Hilfe! Wir suchen für das Fronarbeiter-Weekend vom 18. bis 19. Juni fleissige Helfer und Helferinnen. Decke isolieren, malen oder einen Ofen einsetzen, dein handwerkliches Geschick oder einfach deine Mithilfe ist gefragt. Infos: Hütten-Handy 079 317 75 87 oder Hütten-Tel. 081 854 17 55 oder Hüttenchef Renaud Molly, 079 409 76 72.

www.sac-bernina.ch

MONTANARA SPORT AG
Via Maistra 147
7504 - Pontresina
Tel. 081 842 64 37
www.mountainshop.ch
SALEWA Mountain shop

Direkter Draht zum Probeabonnement:

abo@engadinerpost.ch
081 837 90 80

Engadiner Post/Posta Ladina

Treue Feriengäste

Luise Elsermann, Marianne Vacherot und Renate Krisch (von links) geniessen seit 35 Jahren ihre Ferien im Engadin. In den Siebzigerjahren waren sie in Wiesen bei Davos und machten einen Abstecher nach Pontresina.
Von diesem Tag an gab es für sie kein anderes Ziel mehr. Die drei Damen aus Bielefeld, auch «Trais Fluors» genannt, kommen jedes Jahr mit ihrem Auto und können vom Engadin nicht genug bekommen. Für sie ist die Natur, das Licht und die Engadiner Kultur einmalig. Alle wünschen den drei Frauen weiterhin viel Freude, schöne Erlebnisse und gute Gesundheit! Auf dem Bild auch die Gastgeberin Ursula Thom. (Einges.)

Janom Steiner wird Regierungspräsidentin

Graubünden Die Bündner Justiz- und Gesundheitsdirektorin Barbara Janom Steiner (BDP) wird 2012 Regierungspräsidentin. Der Grosse Rat wählte sie am Mittwoch mit 98 von 105 gültigen Stimmen. Zwölf Stimmen waren leer eingelegt worden oder ungültig.

Janom Steiner ist seit April 2008 in der Regierung. Sie ist erst die zweite Frau, die das Regierungspräsidium übernimmt. Erste Regierungspräsidentin war 2001 die jetzige Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf.

Zum Vizepräsidenten wählte das Kantonsparlament Volkswirtschaftsdirektor Hansjörg Trachsel (BDP). Er kam auf 85 von 96 gültigen Stimmen. Bei Trachsels Wahl waren 21 Stimmen leer oder ungültig. (sda)

Neuer Präsident der Freunde St. Johann

Müstair Die Generalversammlung des Vereins der Freunde des Klosters St. Johann in Müstair wählte am letzten Samstag den in Küsnacht wohnhaften Bankier Georges Fricker zum neuen Präsidenten. Diese Wahl wurde notwendig, weil der langjährige Präsident, Guido Condrau, seinen Rücktritt erklärt hat. In seiner neunjährigen Amtszeit wuchs die Mitgliederzahl auf stolze 468 an. Dank namhaften Spenden – neben den ordentlichen Mitgliederbeiträgen – konnten wichtige Projekte im Kloster realisiert werden. Dazu gehören insbesondere die Restaurierung des Südtorturms, der Sakristei, des Stucks in der Ulrichskapelle und in den letzten Jahren des Fürstenzimmers.

Bleibende Verdienste hat sich Guido Condrau mit der Begleitung der Publikation des Prachtsbandes «Müstair – Katalog der mittelalterlichen Fresken» erworben. Der Erfolg ist so gross, dass bereits eine zweite Auflage gedruckt werden musste.

Der Verein bezweckt die Unterstützung der Restaurierungsarbeiten im Weltkulturgut der UNESCO. Seit seiner Gründung vor zwölf Jahren konnten mehr als 600 000 Franken an die Stiftung überwiesen werden. Damit gehört der Verein zu den wichtigen Geldgebern der Stiftung. (Einges.)

Schaffhauser Brassband konzertiert

Celerina Am kommenden Samstag konzertiert die Brassband der Freien Evangelischen Gemeinden von Thayngen und Wilchingen in Celerina. Dabei erwartet die Liebhaber von Blechblasmusik ein abwechslungsreiches Programm. Für Hörgenuss sorgen neben vielen weiteren Titeln «Stairway to Heaven» des zeitgenössischen Arrangeurs und Komponisten Norman Tailor oder «Highland Cathedral» des englischen Komponisten Philip Sparke. Gespielt wird aber auch eine Polka oder ein vom Dirigenten Theophil Hedinger arrangierter Jodel mit dem Titel «Lied der Musiker». Speziell an die Engadiner gedacht haben dürfte die Blasmusikformation bei der Auswahl des Liedes «La sera sper il Lag». Mit einem der bekanntesten Gedichte deutscher Literatur, dem Abendlied «Der Mond ist aufgegangen» von Matthias Claudius, wird der Konzertabend ausklingen

Die Brassband FEG Thayngen Wilchingen tritt im In- und Ausland auf und will laut eigenen Angaben den Menschen mit ihrer Musik Freude bereiten. Das Konzert in Celerina findet an der Via Nouva 9 im Saal der Evangelischen Freikirche Celerina statt und beginnt um 20.00 Uhr. Der Eintritt ist frei. (Einges.)

Die Silser sind skeptisch

Mehr Nutzer heisst mehr Probleme

Mit dem Velo von Isola nach Sils und vice versa. Nicht über das Val Fex und das Val Fedoz, sondern immer in Seenähe und auf dem heutigen Wanderweg. Ein nicht ganz unumstrittenes Vorhaben.

MARIE-CLAIRE JUR

Kurz nach dem Silser Bootshaus steigt der Wanderweg in Richtung Isola an. Soll dieser Biker an diesem Punkt künftig auf eine Biker-Strecke geleitet werden, während Wanderer sich mit der anderen Weghälfte begnügen?

Foto: Marie-Claire Jur

In den Bergen wird seit Langem nicht mehr nur gewandert. Diese Landschaft wird immer mehr auch von Radfahrern bevölkert, genauer gesagt von Mountainbikern. Die technische Entwicklung in diesem Sektor macht es einem immer grösseren Publikum möglich, auch steiles und unwegsames Terrain zu bezwingen. Von dieser Entwicklung ist auch das Engadin nicht ausgeschlossen. Von Deutschland, von wo immerhin die numerisch zweitwichtigste Gästegruppe fürs Engadin stammt, wird gesagt, dass es mittlerweile mehr Mountainbikefahrer als Ski- und Snowboardfahrer zählt. Die Zeichen der Zeit hat auch die Destination St. Moritz Engadin erkannt und dementsprechend einen Mountainbike-Masterplan fürs Oberengadin ausarbeiten lassen. Ein ausgesuchtes Wegenetz im Tal soll sich mit sanften Eingriffen und regelmässigen Unterhaltsarbeiten so präsentieren, dass es ein adäquates Angebot für alle Zielgruppen darstellt, also in erster Linie Wanderer und Mountainbiker. Dabei haben die von der Destination beauftragten Fachleute von Allegra Tourismus auch die Verbindung zwischen Maloja und Sils im Visier. Während das grösstenteils flache und übersichtliche Wegstück zwischen Maloja und Isola grundsätzlich unproblematisch ist, birgt die teils coupierte und trotz früherem Ausbau weniger breite Strecke zwischen Isola und dem Silser Bootshaus das «grösste Konfliktpotenzial» zwischen den verschiedenen Nutzergruppen, wie in ihrer Lagebeurteilung geschrieben steht.

Neue Velostrecke im Talgrund

Dieses Nadelöhr soll nun entschärft werden. Sowohl die Gemeinden Sils und Bregaglia, wie auch die Pro Lej da Segl haben sich bereit erklärt, an einer «Entflechtungslösung» mitzuarbeiten.

In ersten Begehungen mit den Förstern der beiden Gemeinden wurde von Allegra Tourismus ein Vorschlag erarbeitet: Die heutige offizielle Mountainbike-Route zwischen Sils und Maloja soll punktuell verbessert werden. Sie führt nicht über Isola, sondern über Fex-Vaüglia und das vordere Fedoztal (Alp Petpreir, Alp Ca d'Sternam) und eignet sich für eher sportliche Mountainbiker. Schwächere Fahrer, Familien mit Kindern sollen mit ihren Rädern auf einem neuen Wegstück fahren, der von Isola aus längs des Fedozbachs in Richtung Sils verläuft. Dieses Trassee, das mehr oder weniger einem schon bestehenden Trampelpfad folgt, würde nach mehreren hundert Metern die Schwemmebene Richtung Wald und Hang verlassen, um dann den heutigen Wanderweg zu erreichen. Bereits heute gibt es auf diesem Abschnitt ein rampenähnliches Verbindungsstück. Dieses würde aber neu angelegt und weniger steil sein, so die Projektierer. Während die Mountainbiker über die Schwemmebene fahren, können die Wanderer auf dem über dem Talgrund verlaufenden Weg spazieren.

Verbreiterung bis auf 2,5 Meter

Von dem Punkt, wo die beiden Wegführungen wieder zusammenkommen bis kurz vor dem Silser Bootshaus, soll ein anderes Konzept zur Anwendung kommen. Die Rede ist von einer Verbreiterung des bestehenden Wanderweges auf zwei oder zweieinhalb Meter. Bei der Umsetzung der zweiten Variante könnte der Weg gar für eine Präparierung als Langlaufloipe herhalten. Eine solche Verbreiterung könnte auf verschiedene Arten erreicht werden: durch Geländeabtragungen auf der Ostseite (hangaufwärts), mit dem Bau von Holzkästen auf der seewärts gelegenen Wegseite sowie durch diverse Wegaufschüttungen. Zur Diskussion steht zudem, auf dem verbreiterten Weg eine Trennung einzurichten, vorab im Steilstück rund um den Aussichtsfelsen, wie die Gemeindegrenze verläuft. Mountainbiker würden auf einer Hälfte des Weges verkehren, Wanderer auf der anderen. Mountainbiker auf einem flachen Trassee, Fussgänger auf einem Wegstück mit Geländestufen. Beide Nutzungsgruppen sollen mit einer Zaun-/Seilseparation getrennt werden.

www.engadinerpost.ch

Was meinen Sie zu den Ausbauplänen punkto Wegverbindung Isola-Sils? Ihre Meinung interessiert uns. Auf unserer Webseite können Sie sich im Rahmen eines E-Votings zum Thema äussern.

Skepsis auf Silser Seite

An ersten Begehungen, bei denen auch Vertreter beider Gemeinden sowie der Pro Lej da Segl präsent waren, erweckten den Eindruck, wie wenn die Beteiligten noch dieselbe Sprache sprechen. Doch inzwischen ist Sand ins Getriebe gekommen. Das ursprünglich für den Sommer 2010 geplante Projekt, für das wahrscheinlich ein BaB-Verfahren notwendig wird, ist ins Stocken gekommen. Von Silser Seite werden Bedenken laut. «Die vor bald zehn Jahren umgesetzte Wegverbreiterung hat keine Probleme gelöst, sondern nur neue gebracht», meint Christian Meuli, Gemeindepräsident von Sils. Reklamationen sowohl von Wanderern wie von Mountainbikern hätten sich gehäuft. «Je besser man mit dem Velo durchkann, desto mehr Verkehr gibt es.» Jede Intervention sei deshalb sehr gut zu überlegen. «Ein Schnellschuss wäre das Falsche», meint Meuli. Vor allem sei eine Verbreiterung auf bis fast das Doppelte des Status quo wohl nur mit einem gewichtigen Eingriff in die Natur zu realisieren und würde das Aussehen des heute noch recht natürlich wirkenden Weges verändern. «Für mich persönlich gibt es auf Silser Territorium nur zwei Varianten», meint der Gemeindepräsident. «Entweder wir belassen alles so wie es ist oder wir setzen eine Verbreiterung um, mit Trennung der Nutzer.» Ob allerdings die Pro Lej da Segl zu weiteren Interventionen ihr Einverständnis geben werde, stehe auf einem anderen Blatt.

Duri Bezzola, Präsident dieser Schutzorganisation, kann hierzu noch keine Stellung nehmen. «Ich habe noch keine konkrete Projektskizze gesehen. Diesen Frühling sollte zudem eine weitere Begehung stattfinden, doch bisher ist keine Einladung erfolgt», sagt Bezzola.

Rosen im Multipack

Schon Goethe hat sie gezeichnet und darüber geschrieben: die durchgewachsene Rose. Das war eine Rose, aus deren Mitte ein Stiel mit einer weiteren Rose gewachsen war. In Soglio im Bergell steht ein alter Rosenstock, auf dem zurzeit gleich mehrere durchgewachsene Rosen wachsen. Er trägt normalerweise grosse, wunderbar duftende, gefüllte rote Rosen. Auf einer ersten solchen Rose, von der nurmehr die Staubblätter sichtbar sind, wachsen gleich mehrere weitere Rosenknospen. Das ist sehr praktisch, so kann man dem geliebten Menschen statt einen ganzen Strauss roter Rosen eine «Rose im Multipack» überreichen... (kvs)

Foto: Katharina von Salis

Internationales Kulturfest St. Moritz
18.–25. Juni 2011

KAMMERMUSIK
KULTURWANDERUNGEN
THEATER
FILM

Ticketreservation T +41 (0)81 836 06 16
www.laudinella.ch

LAUDINELLA präsentiert:
Hotel & Genossenschaft

CORVIGLIA TENNIS CENTER

Tennis Center wieder geöffnet!

Aussenplätze und Halle – Tennisschule – Squash – Tennisshop – Caféteria

Spezialangebote für «Einheimische»
- Pauschalabonnemente für Tennis und Squash
- Last-Minute-Tarife
- Tennisschule für Kids und Erwachsene

Spielmöglichkeit bei jeder Witterung!

Kids-Tennis- und Ballspiel-Woche
Lernen, spielen, wetteifern – viel Spass auf und neben dem Tennisplatz!

Montag, 11. Juli bis Freitag, 15. Juli 2011
Täglich 2½ Stunden Spiel und Spass für Kids von 6 bis 12 Jahren mit unserem Tennislehrer Nino Sette für «Einsteiger» und Fortgeschrittene

Information und Anmeldung
Corviglia Tennis Center St. Moritz:
Telefon 081 833 15 00

176.778.015

Evang. Freikirche FMG Celerina

Konzert

der **Brassband** FEG Thayngen Wilchingen
am
Samstag, 18. Juni 2011, 20.00 Uhr
Evangelische Freikirche FMG Celerina
Via Nuova 9, 7505 Celerina

Eintritt frei – Kollekte

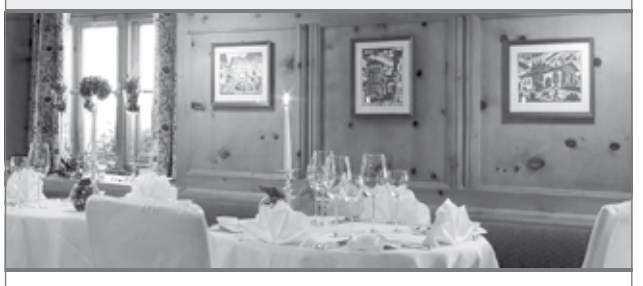
BRASSBAND
FEG Thayngen Wilchingen

176.778.150

WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH
Spitex Oberengadin/Engiadin'Ota

GRAND HOTEL KRONENHOF
PONTRESINA
*****

Ihr Genuss ist unsere Leidenschaft
Ab 17. Juni sind wir wieder für Sie da!



Das Gourmet Restaurant Kronenstübli
(16 Pkte. GaultMillau) startet in die Sommersaison.
Geniessen Sie im historischen Arvenholz-Stübli
raffinierte Köstlichkeiten aus der neuen Sommerkarte.

Unsere Klassiker: jeden Mittwoch **Tafelspitz**
und täglich **«Canard à la Presse»**.
***
Dienstags bis Samstags 19 Uhr – 21.30 Uhr
Gerne nehmen wir Ihre Reservation entgegen.

Grand Hotel Kronenhof • 7504 Pontresina • Tel. 081 830 30 30
www.kronenhof.com

St. Moritz – TOP OF THE WORLD

46. Internationaler Goldener Sonnenpreis

17.–19. Juni 2011

Silvaplana – surlej · champfèr · curvatsch

Wurftaubenschiessen bei der Olympiaschanze

Mittwoch	15. Juni 2011	14.00 Uhr	Silvaplana Cup	50 Scheiben
Donnerstag	16. Juni 2011	9.00 Uhr	Silvaplana Cup	50 Scheiben
Freitag	17. Juni 2011	8.00 Uhr	Internationaler Goldener Sonnenpreis	100 Scheiben
Samstag	18. Juni 2011	8.00 Uhr	Internationaler Goldener Sonnenpreis	100 Scheiben
Sonntag	19. Juni 2011	8.00 Uhr	Internationaler Goldener Sonnenpreis	100 Scheiben
Sonntag	19. Juni 2011	15.00 Uhr	Internationaler Goldener Sonnenpreis Finals	25 Scheiben

Graubündner Kantonalbank · Die Mobiliar · Pomatti AG · STEFFANI · BSI · Glas Porzellan Hotelbedarf Lumbrischen · A. Freund Holzbau GmbH · Elektro Reich AG Metall

176.100.906

Engadiner Lehrwerkstatt

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir

Schreiner/in
Lehrlingsausbildner/in

Die Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner ist ein Ausbildungs- und Produktionsbetrieb. Wir produzieren alles von der einfachen Leiste bis zum komplexen Innenausbau.

Sie sind flexibel, motiviert und vielseitig in der Ausführung von Schreinerarbeiten.

Sie haben Freude am Handwerk und am Umgang mit jungen Menschen.

Wir bieten eine herausfordernde Tätigkeit mit modernen Arbeitsbedingungen in einem jungen Team.

Richten Sie Ihre Bewerbungen an unseren Geschäftsführer Remo Püntener, der Ihnen gerne weitere Auskünfte erteilt.

Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner, 7503 Samedan
Tel. 081 851 09 90, Fax 081 851 09 91
www.lehrwerkstatt.ch

ISO 9001:2000 SGS

Hotel Post, Plazzet 18, Samedan

Alles muss raus!

Gratis oder gegen kleines Entgelt abzugeben.
Die gesamte Inneneinrichtung des Hotels und Restaurants: Betten, Schränke, Lampen, Tische, Stühle, Wäsche, Teller, Tassen, Pfannen, Küchengeräte, Kühlschränke, Waschmaschinen, Bügelmaschine.

Alles kann abgeholt werden am:
Samstag, 18. Juni, von 10.00 bis 16.00 Uhr

176.778.172

Ab Freitag, 17. Juni 2011 in alter Frische wieder zurück...

Mezdi
Marcus Helfesrieder

Via dal Bagn 20
CH-7500 St. Moritz

+41 81 834 10 10
essen@helfesrieder.ch
www.helfesrieder.ch

Öffnungzeiten:
11.30 bis 23.30 Uhr
So + Mo Ruhetag

Neue, edle Holzküche

mit Abdeckung in Splüga-Verde-Granit, inkl. allen Geräten (2,4 m lang, 4-jährig) zum selber Ausbauen im August in Pontresina.
Abholpreis Fr. 4000.–.

Auskunft und Foto: Tel. 078 768 15 41

176.778.055

Pensioniertes Ehepaar aus BL (Fischer, Wanderin) **sucht**

2-Zimmer-Wohnung

unmöbliert, ganzjährig, mit Autoeinstellplatz, Raum Oberengadin (rund Fr. 1500.–).

Angebote an Tel. 079 290 57 88

176.778.029

Für Drucksachen:
Gammeter Druck AG, St. Moritz
Telefon 081 837 90 90

---

die AGENDA
Linden Grafik

Wir sind seit 1994 ein schweizweit tätiges, erfolgreiches Unternehmen in der Werbebranche.
Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir in Ihrer Region

motivierte, ehrgeizige, mobile

Aussendienst-Mitarbeiter/innen

Sie möchten sich beruflich verändern und eine Existenz aufbauen? Dann zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren oder uns Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (inkl. Foto) zuzusenden.

Linden-Grafik AG, Henauerstrasse 2, 9524 Zuzwil
Telefon 071 945 94 59, Telefax 071 945 94 58
www.die-AGENDA.ch

Ueila Center Sils

sucht per 1. Juli o. n. Vereinbarung

Masseur/-in (40%) oder

Wellnesstherapeut/-in

sowie

Kosmetikerin (40%)

Sind Sie für beides ausgebildet, gilt 60%-Anstellung.

Bewerbungen mit Foto oder einen Anruf auf 081 826 61 13

176.778.130

---

uondas
pigna da laina · pasta · grilladas

Neueröffnung Restorant Uondas
Freitag, 17. Juni 2011

Hotel Chesa Rosatsch – Via San Gian 7 – 7505 Celerina
Tel. +41 81 837 01 01 – www.rosatsch.ch – hotel@rosatsch.ch

Zustimmung, Zurückhaltung, Ablehnung

Unterschiedliche Reaktionen auf die Tourismusabgabe im Engadin

Der Tourismus im Kanton Graubünden soll auf eine neue Finanzierungsbasis gestellt werden. Wie wird die letzte Woche präsentierte Gesetzesvorlage der Bündner Regierung im Engadin aufgenommen?

RETO STIFEL

Seit sechs Jahren werden im Kanton Graubünden die Aufgaben und Strukturen reformiert. Mit einem Hauptziel: Die wirtschaftliche Leitbranche soll wettbewerbsfähiger gemacht werden. 2012 sollte das Projekt ein wichtiges Zwischenziel erreicht haben. Zum Abschluss dieser ersten grossen Etappe soll die Finanzierung im ganzen Kanton auf eine einheitliche Basis gestellt werden.

Vergangene Woche hat die Regierung den Medien die Botschaft und das Gesetz präsentiert. Diese bilden die Grundlage für die Diskussion und den Entscheid anlässlich der August-Session des Grossen Rates. Schafft die Vorlage die parlamentarische Hürde, könnte das Tourismusabgabegesetz (TAG) im Jahr 2013 in Kraft treten.

Die EP/PL hat in ihrer Ausgabe vom vergangenen Donnerstag ausführlich darüber berichtet, zusammenfassend die wichtigsten Eckpunkte des TAG: Dieses soll alle Kurtaxen und kommunalen Tourismusförderungsabgaben ablösen und in allen Gemeinden des Kantons gelten. Die Höhe der Abgabe können die Gemeinden zusammen mit ihrer Tourismusorganisation festlegen. Und als wichtigster Grundsatz gilt: Wer direkt oder indirekt vom Tourismus profitiert, soll bezahlen. Abgestuft nach Betriebsgrösse, Tourismusabhängigkeit etc.

Wie aber ist das TAG im Engadin aufgenommen worden? Erstens: Die Ansichten im oberen Teil des Engadins und im unteren Teil sind nicht deckungsgleich. Das war bereits beim Vernehmlassungsstart vor gut einem Jahr so und daran hat sich anscheinend nicht allzu viel geändert. Allerdings – und das ist der zweite Punkt – aus dem Oberengadin fehlt zum heutigen Zeitpunkt ein klares Statement. Die Botschaft an den Grossen Rat umfasst über 200 Seiten. Gemäss Ariane Ehrat, CEO der Destination Engadin St. Moritz, müssen diese Seiten sorgfältig angeschaut werden, bevor konkrete Aussagen gemacht werden können. «Wir werden erst dann Stellung beziehen, alles andere wäre unseriös», sagte sie auf Anfrage. Mit «wir» meint sie neben der Destination auch die vier Oberengadiner Hoteliervereine und den Handels- und Gewerbeverein. Diese Organisationen hatten sich bereits bei der Vernehmlassung gemeinsam geäussert. «Was wir jetzt schon sagen können, ist die Tatsache, dass das Oberengadin in Bezug auf das Finanzierungsmodell seine Hausaufgaben gemacht hat», fügt die Tourismuschefin an.

Ähnlich sieht es der Oberengadiner FDP-Grossrat Michael Pfäffli. «Wir haben im Oberengadin eine bewährte, einfache Lösung, die in einem Artikel geregelt ist.» Dafür brauche es kein ganzes Buch, wie das der Kanton mit seinem komplizierten Vorschlag vorsehe. «Die flächendeckende Tourismusabgabe ist nichts anderes als eine neue, komplizierte Steuer, die den Faktor Arbeit verteuert», sieht der FDP-Kantonalpräsident praktisch keine Vorteile im neu geplanten System.

«Geld besser einsetzen»

Anders tönt es aus dem Unterengadin. Urs Wohler, Direktor Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair: «Eine anstelle von 120 individuellen Lösungen macht Sinn», sagt er. Die heutigen Gesetze in den Regionen und Gemeinden würden sicher gut funktionieren, seien aber gewaltige Ressourcenfresser. Das Geld, das durch die Vereinheitlichung eingespart werden könne, werde viel besser im Angebot oder in der Akquisition von neuen Gästen eingesetzt. Richtig ist es gemäss Wohler, in Zukunft nicht mehr die Frequenzen (beispielsweise die Logiernacht) zu besteuern, sondern neutral das Angebot. Auch findet er es falsch, wenn heute zwischen den Gemeinden unterschiedliche Ansätze gelten.

«Der Schreiner in Scuol wird in Zukunft bei gleicher Betriebsgrösse gleich viel bezahlen wie jener in Vnà, und das ist richtig», befürwortet auch der Scuoler Gemeindepräsident und BDP-Grossrat Jon Domenic Parolini das TAG. Dass das Inkasso von den Gemeinden vollzogen wird und das Geld ohne Umweg über Chur in der Region bleibt, beurteilt er als weiteren grossen Vorteil gegenüber der Lösung, wie sie noch vor der Vernehmlassung präsentiert worden war.

Schwierige Umsetzung

Das Argument aus dem Oberengadin, man habe bereits eine funktionierende Lösung, ist für Parolini nachvollziehbar. «Dann soll sich die Region aber nicht daran stören, wenn für die anderen jetzt auch bessere Voraussetzungen geschaffen werden.»

Für Pfäffli bleibt das grosse Fragezeichen, ob mit dieser flächendeckenden Abgabe auch wirklich alle korrekt zur Kasse gebeten werden. Als Beispiel nennt er sein eigenes Unternehmen in St. Moritz, das eine Gärtnerei, die Landschaftspflege, Hauswartungen und Schneeräumungen anbietet. «Werde ich jetzt mit dem tiefen Ansatz für die Gärtnerei oder dem hohen Tarif für die Hausverwaltung belastet?», spricht er aus seiner Sicht eine der Schwierigkeiten bei der konkreten Umsetzung des Gesetzes an.

Das Gesetz über Tourismusabgaben wird in der August-Session des Bündner Grossen Rates behandelt. Foto: Reto Stifel

Im Rahmen der Generalversammlung der Interessengemeinschaft Tourismus Graubünden, ITG, hat gestern Abend in Chur eine Podiumsdiskussion zur Tourismusfinanzierung stattgefunden. Die EP/PL wird in der Ausgabe vom Samstag über diesen Anlass berichten.

Drama um Liebe, Macht und Eifersucht

Donizettis «Anna Bolena» im Hotel Waldhaus Sils

Das zwölfte OpernFestival der Opera St. Moritz spielt vom 25. Juni bis 9. Juli die lyrische Tragödie «Anna Bolena» von Gaetano Donizetti. In der Hauptrolle die polnische Starsopranistin Joanna Wos.

In zehn Tagen mutiert das Silser Hotel Waldhaus ein weiteres Mal zur Engadiner Opernhochburg. Sieben Mal wird dort Gaetano Donizettis (1797–1848) «Anna Bolena» gegeben, ein Drama um Liebe, Macht und Eifersucht. Es handelt von der zweiten Gemahlin Heinrichs VIII. Die in den Niederlanden tätige Schweizer Regisseurin Eva Buchmann verlegt die dramatische Geschichte der «Anna Bolena» vom englischen Hof in die «Engadiner Märchenburg», dem über 100-jährigen Hotel Waldhaus Sils. Intendant Jan Schultsz dirigiert auch in diesem Jahr das hochkarätige Hungarian Symphony Orchestra.

Joanna Wos in der Hauptrolle

Das Festival hat für die Hauptrolle die Sopranistin Joanna Wos verpflichtet. Sie ist bereits 2005 in der Rolle der Lucrezia Borgia erfolgreich im Engadin aufgetreten. Grosse Sopranpartien in Donizetti-Opern sind die Stärke des polnischen Stars. Sie wird 2011 auch in einer Neuproduktion der Maria Stuarda in Poznan und in Lucrezia Borgia an der Warschauer Nationaloper zu erleben sein. «Anna Bolena ist eine Paraderolle ersten Ranges für jede Sopranistin, aber es ist auch eine grosse musikalische und schauspielerische Herausforderung», erklärt Intendant Jan Schultsz. «Joanna Wos ist dafür prädestiniert. Sie ist für mich die Donizetti-Sängerin par excellence.»

Intrigen und Verrat am Hof

Gaetano Donizettis Oper erzählt von Liebe, Eifersucht, Macht, Neid und Tod. Königin Anna Bolena, früher selbst Geliebte des verheirateten Königs, fühlt sich von ihm vernachlässigt. Ihre einstige Liebe Lord Percy kann sie nicht vergessen. König Heinrich stattdessen nimmt sich ausgerechnet Bolenas Hofdame Giovanna Seymour zur Geliebten, wovon die Betrogene nichts weiss. Die Intrige nimmt ihren Lauf: Heinrich plant den Tod seiner Frau, um seiner neuen Liebe den Weg frei zu machen.

Übernimmt die Hauptrolle in der Oper «Anna Bolena»: Die Sopranistin Joanna Wos. Foto: fotoswiss/Cattaneo

Festival auf Erfolgskurs

Innerhalb eines Jahrzehnts hat sich das Opern-Festival im Engadin zu einem Sommerhighlight der Schweizer Musiklandschaft entwickelt. Über 3000 Opernliebhaber besuchen jährlich das Festival. Ein Drittel davon reist aus dem Raum Zürich und den Nachbarländern an. «Unser Ensemble besteht auch hinter der Bühne aus international erfolgreichen Künstlern und Technikern. Sie stehen für die hohe Qualität, die wir unseren Gästen bieten möchten», teilt Festivalpräsident Martin Grossmann mit.

Über Opera St. Moritz

Das OpernFestival der Opera St. Moritz wurde 1998/99 ins Leben gerufen. 2006 wurde die Aktiengesellschaft «Opera St. Moritz AG» gegründet, die seither als Produzentin für die Opernaufführungen des OpernFestivals verantwortlich zeichnet. Im Förderkreis «Opera St. Moritz The Club» haben sich mittlerweile mehr als 300 Freunde des OpernFestivals zusammengefunden. Das Präsidium des Organisationskomitees besteht aktuell aus Intendant Jan Schultsz und Martin Grossmann (CEO Opera St. Moritz AG).

Aufführungen

Samstag, 25. Juni, 17.00 Uhr (Premiere)
Dienstag, 28. Juni, 18.00 Uhr
Donnerstag, 30. Juni, 19.30 Uhr
Samstag, 2. Juli, 17.00 Uhr
Dienstag, 5. Juli, 19.30 Uhr
Donnerstag, 7. Juli, 18.00 Uhr
Samstag, 9. Juli, 17.00 Uhr (Derniere)

Seit seiner Gründung hat sich das OpernFestival zu einem Highlight in der Schweizer Opernszene entwickelt. Sein Erfolgsgeheimnis basiert neben den ausgewählten Konzertstätten in den grossen Engadiner Grandhotels auch auf der hohen musikalischen Qualität der Aufführungen und der Professionalität der Inszenierungen. Die «Nähe zum Publikum» vor, während und nach den Aufführungen ist einzigartig. (pd)

www.opera-stmoritz.ch
Vorverkauf: Ticketcorner, Oberengadiner Infostellen, Wega St. Moritz

Die Direktnummer für Inserate:

081 837 90 00

Publicitas AG
Via Surpunt 54
7500 St. Moritz

Für diese Woche günstiger.

Bis Samstag, 18. Juni 2011, solange Vorrat

1/2 Preis

6 x 500 g
4.50
statt 9.–

Gala 3-Eier-Spaghetti
(100 g = 0.15)

6 für 4

6 x 75 cl
31.80
statt 47.70

Mont sur Rolle AOC, Le Charmeur
(10 cl = –.71)
Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

1/2 Preis

4 Batterien
3.45
statt 6.90

Wonder Premium Batterien AA/LR6
(1 Batterie = –.86)

40% Rabatt

24 Rollen
12.60
statt 21.05

Tempo Toilettenpapier white, blue oder champagner
(1 Rolle = –.53)

Hammer-Preise

1/2 Preis

per kg
2.95
statt 5.90

Peperoni farbig Spanien/Niederlande

1/2 Preis

Karton à 2,5 kg
6.95
statt 13.90

Aprikosen Frankreich/Italien/Spanien

40% Rabatt

per kg
7.80
statt 13.–

Coop Pouletschenkel, Schweiz, 5 Stück
in Selbstbedienung

35% Rabatt

520 g
7.70
statt 11.90

Bell Grillschnecke la ferme, 2 x 2 Stück
(100 g = 1.48)

coop
Für mich und dich.

Lavinja
Mediales Kartenlegen
Ohne Vorabinfo
0901 000 062
(Fr. 2.50/Min. ab Festnetz)
176.777.772

Inserate helfen beim Einkaufen.

Gewerbezentrum Surpunt
7500 St.Moritz
Tel. 081 837 90 00
Fax 081 837 90 01

publicitas

RENAULT €URO BONUS

z.B. Scenic		
Katalogpreis	ab	Fr. 28 300.–
Prämie	abzüglich	Fr. 2 000.–
Euro-Bonus	abzüglich	Fr. 2 000.–
	ab	**Fr. 24 300.–**

FR. 2 000.– ZUSATZPRÄMIE
AUF ALLEN RENAULT MODELLEN. www.renault.ch

RENAULT

Samedan: Airport Garage Geronimi SA, 081 851 00 80

Angebot gültig für Privatkunden (nur auf Personenwagen) bis 30.06.11. Der Euro-Bonus ist mit den geltenden Aktionen kumulierbar. Abgebildetes Modell (inkl. zusätzlicher Ausstattungen): Grand Scenic Privilège dCi 160, 1 995 cm³, 5-türig, Treibstoffverbrauch 6,6 l/100 km, CO_2-Emissionen 173 g/km, Energieeffizienz-Kategorie C, Fr. 44 550.– abzüglich Prämie Fr. 2 000.– abzüglich Euro-Bonus Fr. 2 000.– = Fr. 40 550.–.

Als führendes Handelsunternehmen, seit 1968 im Bereich Berufs- und Freizeitbekleidung, suchen wir in Ihrer Region einen selbstständigen, pflichtbewussten

VERTRETER-Berater 70%
(GR Oberland)

Wir bieten:
- Dauerstelle mit Gebietsschutz
- modernes, **umsatzorientiertes Lohnsystem**
- laufende Unterstützung

Wir erwarten:
- eigenen Kombi oder Bus
- Freude am Umgang mit Kunden
- Verkaufserfahrung (nicht zwingend)
- Alter zwischen 30 und 55 Jahren

Interessiert? Dann geben wir Ihnen gerne nähere Auskunft unter Telefon 032 633 22 24
www.krengershop.ch
(mit Stellenbeschrieb)

001.335.313

Inseraten-Annahme durch Telefon 081 837 90 00

3½-Zimmer-Wohnung
Zu verkaufen: Schöne 3½-Zimmer-Wohnung inkl. Einzelgarage in **St. Moritz-Bad**, Nähe Signalbahn.
Kontakt: Telefon 076 580 47 00

176.778.114

Zu vermieten
Gewerberaum
als Werkstatt oder Magazin, im **Gewerbezentrum Curtinella, Zuoz.** Grösse ca. 90 m². Zur Verfügung ab 1. Juli 2011 oder nach Vereinbarung.
Auskunft unter Tel. 078 637 57 76

176.778.170

Zu verkaufen in ZUOZ
1750m über dem Durchschnitt

4.5 Zi. Dachwohnung in Neubau

nahe Golfplatz, Skipiste und Loipe
grosses Wohnzimmer
sep. Bad und Dusche, Südterrasse
Lift direkt in Wohnung, Tiefgaragenplätze
ca 186 m² BGF
Verkaufspreis auf Anfrage

Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne
GPM Swiss AG - Tel. 079 208 95 12
info@gpmswiss.ch

S-chanf

An ruhiger und sonniger Aussichtslage vermieten wir per 1. Juli 2011 oder n. V. sehr schön ausgebaute

4½-Zimmer-Wohnung
im 1. OG mit Lift, Balkon, Lärchenparkett, Cheminée, moderne Küche, Bad/WC, Dusche/WC, grosser Keller-/Disponibelraum.

Miete exkl. NK Fr. 1950.–
Auto-Einstellplatz Fr. 120.–

Valär + Klainguti SA, Zuoz
Tel. 081 851 21 31

176.777.991

GIUVAULTA

Auf das Schuljahr 2011/12 suchen wir im Rahmen der Integrativen Sonderschulung (ISS) **in S-chanf**

1 Lehrkraft oder eine Kindergärtnerin mit heilpädagogischer Ausbildung ISS in einem Kindergarten
(6 Lektionen)

Wir wünschen uns eine Person mit:
- Bereitschaft zur Teamarbeit
- Guten Romanischkenntnissen

Wir bieten:
- Fachberatung und Unterstützung
- Selbstständige Arbeit
- Interne und externe Weiterbildungsmöglichkeiten
- Gehalt nach kantonalen Richtlinien

Interessierte melden sich bei unserer Schulleiterin Angela Hepting, Tel. 081 650 11 16,
E-Mail: schulleitung@giuvaulta.ch

176.778.167

ALTGOLD-ANKAUF

Ankauf von Schmuck, Zahngold, Münzen, Platin, Palladium, Silber

ESG Edelmetall-Service GmbH, 8718 Schänis

www.schmuck-ankauf.ch
Tel. 055 615 42 36 / Fax 055 615 42 38

Lisignoli holidaypark champfèr - st.moritz / schweiz

An zentraler Lage im Herzen von **Pontresina** zu verkaufen

2½-Zimmer-Wohnung
Verkaufsdokumentation auf www.holidaypark.ch

Dauermieter in **Champfèr** gesucht:

helle 3-Zimmer-Wohnung
inkl. Terrasse, an Südlage und Garage, sofort oder nach Vereinbarung zu vermieten, Fr. 2300.– inkl. NK.

In **Champfèr** laufend

Ferienwohnungen für 2 bis 6 Personen
ab Fr. 70.–/Tag zu vermieten, Eurorabatte während der Sommersaison.

Zu verkaufen

Subaru Justy 1.3 4WD
nur 33 000 km, sehr gepflegter Zustand, ab MFK, Fr. 5500.–.

Telefon 079 417 17 04

176.778.131

Plaschair da far musica in uniun

100 ons Musica Uniun Tschierv-Fuldera-Lü

La Musica Uniun Tschierv–Fuldera–Lü ha passantà ons da plaschair e da crisa. Ma la musica dal Terzal d'Aint ha surpassà tuot ils orizis e festagescha quista fin d'eivna il giubileum da 100 ons. Our d'üna fuormaziun da citras es creschüda üna musica cumünala tradiziunala ed unida.

NICOLO BASS

«Far musica es sco üna massascha per l'orma dal musicant», quinta Jachen Caflisch, president da la società Musica Uniun Tschierv-Fuldera-Lü. E chi sa scha Peter Fluor, Chasper Salvett-Gross, Josef Greiner, Peter Nutt, Eduard Puorger, Paul Greiner, Niculò Bisaz, Jon Feuerstein e Christianas Hohenegger han gnü avant 100 ons ils listess sentimaints? In mincha cas han els gnü vöglia e plaschair da far musica e'ls nouv hommens da Fuldera han cumanzà a sunar la citra. Bainsvelt han els miss dvart las citras e cumprà ils prüms instrumaints da tola. «Minchün ha stuvü dar 100 francs per finanziar quista cumprita», quinta Jachen Caflisch our da la cronica da la musica. «Ün import considerabel per quella jada e tuot ils musicants han demonstrà la prüma jada ün'uniun.» Cun agüd da Franz Oswald da Müstair, han ils iniziants da Fuldera imprais a sunar ils nouvs instrumaints e Josef Greiner ha surtut la prüma plaiv da dirigent. Culla marcha «Ein Hoch dem Landsturm» ha la musica da Fuldera tut part la prüma jada a la mastralia. Ils musicants da Fuldera stuvaivan pajar mincha mais 20 raps illa chascha ed els provaivan cun da tuottas sorts arrandschamaints d'amegldrar la facultà.

Far musica unischa

Intant cha'ls ons dürant la Prüma guerra mundiala d'eiran plütost misers, han cumanzà a partir dal 1920 ils ons musicals da plaina cuntantezza. «Ils musicants da Fuldera d'eiran nempe its aint a Tschierv a tscherchar nouvs musicants per occupar plü bain ils registers», quinta il president actual da la società da musica. In november 1928 han ils musicants dals duos cumüns decis da fuormar üna musica. «Il nom da quista società nun ha dat lönch da stübgiar. L'uniun tanter ils camerads da musica as vaiva verifichada ed Uniun es stat il nom cha la società ha survgni», declera Caflisch. La direcziun vaiva surtut Leonhard Danz da Tschierv.

Dürant la Seguonda guerra mundiala ha la società da musica Uniun fat tras üna crisa plü gronda. Ma a partir dal 1945 es tuornà il plaschair e'l schlantsch musical. Dal 1946 ha la musica Uniun tut part a la festa da musica districtuala giò'l Puschlav, dal 1947 es gnüda cumprada la prüma bindera e dal 1948 inaugurada la prüm'unifuorma. Al dirigent Leonard Danz sun seguits ils magisters Dumeni Gross, Robert Luzzi e Jacques Gross. Intant pigliaivan part eir musicants da Lü-Lüsai in società ed il nom d'eira gnü adattà sün Musica Uniun da Fuldera-Tschier-Lü-Lüsai. Insembel culla festa da giubileum 50 ons Musica Uniun ha la società eir organisà dal 1961 la prüma festa da musica districtuala sün terrain Jauer.

Ils antenats füssan superbis

Sco cha Jachen Caflisch declera, ha la Musica Uniun adüna darcheu muossà unità e cumünanza. Uschè per exaimpel eir culla fabrica da la chamonna Legnai l'on 1978. Dürant ils ons 1980 es la musica adüna darcheu creschüda fin bod 50 commembers e l'instrumentaziun e las unifuormas han stuvü gnir adattadas al nomer da musicants. «Davo cha Jacques Gross ha demischiunà sco dirigent davo 24 ons in plaiv, ha la società adüna darcheu stuvü tscherchar nouvs dirigents», quinta Caflisch. La plü gronda crisa ha la società gnü, tenor il president, dal 2002 cur chi s'ha dafatta stuvü tscherchar ils discuors culla Musica Aurora da Sta. Maria-Valchava per ün'eventuala fusiun.

Ma quels nouv musicants da Fuldera chi vaivan cumanzà a sunar la citra, pudessan hoz esser fich superbis. La Musica Uniun, chi vain hoz dirigida da Matias Oswald, ha chattà la storta da success e festagescha quista fin d'eivna il giubileum da 100 ons existenza ill'aigna chamonna Legnai.

Program da festa

Las festivitats da giubileum 100 ons Musica Uniun Tschierv-Fuldera-Lü. cumainzan in sonda, ils 18 gün, a las 20.30, illa chamonna Legnai. Il prüm as preschainta la musica giubilara ed a las 21.00 segua il concert da gala da la Società da musica Scuol. Al concert da gala segua il bal cul «Duo Bergkristall». In dumengia, ils 19 gün, a las 10.00, ha lö ün cortegi tras Fuldera seguind d'ün cult divin ecumenic illa chamonna Legnai a las 11.30. Dürant il davomezdi concertescha la Musica Uniun Tschierv-Fuldera-Lü, la Musica Aurora Sta. Maria-Valchava, la Musica Concordia Müstair e la Musica da giuventüna Rom Val Müstair. Tanter ils concerts han lö ils pleds festivs dal president cumünal Val Müstair, Arno Lamprecht, e da Mario Gross-Bass, veteran da la Musica Uniun. Tenor Jachen Caflisch sun organisats da tuottas sorts gös per uffants e creschüts. (nba)

Ils iniziaints da la Musica Uniun: (davant da schnestra) Peter Fluor, Chasper Salvett-Gross, Josef Greiner, Peter Nutt, Eduard Puorger, (davo da schnestra) Paul Greiner, Niculò Bisaz, Jon Feuerstein, Christianas Hohenegger.

Depressiuns vegnan inaspettadamaing e piglian davent il fuond suot ils peis. Però la malatia es curabla.

fotografia: fotolia

Depressiuns pertoccan a minchün

Sairadas d'infuormaziun da l'Allianza grischuna cunter depressiuns

Depressiuns es üna malatia maglina chi vain inaspettadamaing e po tocker a minchün. Cun ün proget da sensibilisaziun infuormescha l'Allianza grischuna cunter depressiuns sur da la malatia e preschainta posts da contact.

NICOLO BASS

«Laschai a mai in pos!», sbraja Jomar e nu voul gnir our da let. El es stuf, stanguel e voul be durmir. La lavur nu til interessa. Ils problems s-chatscha'l cun alcohol. Sia vita nu fa plü ingün sen. El füma, baiva e guarda be amo televisiun. Il plü jent gnanca gnir our da let, es sia devisa. Vi pel di dormir e la not verer aint per las paraids. Il giuvnot da 30 ons es malsgür, ha paca fiduzcha e dubis in sai stess ed el ha temma da tuot. La diagnosa dal meidi es cuorta: depressiuns.

Il film norvegiais «Nord» quinta l'istorgia da Jomar chi d'eira ün atlet talentà da skis. Causa ün accidaint ha el stuvü schmetter sia carriera da skis. L'amia til ha bandunà e Jomar ha simplamaing pers il fuond suot ils peis. Adonta da tuot quista miseria ha Jomar chattà cun agüd our da la foura ed es tuornà illa vita. Depressiuns sun nempe guariblas.

Trattamaint individual

Eir scha quist'istorgia es gnüda filmada in Norvegia, pudess quist destin capitar a minchün. Perquai organisescha l'Allianza grischuna cunter depressiuns in tuot il Grischun sairadas da film e da discussiun per sensibilisar la glieud pel tema depressiuns. Quistas sairadas han gnü lö in marcurdi da l'eivna passada a Scuol, in gövgia a Sta. Maria ed in venderdi a Vicosoprano. Mincha saira sun stats preschaints meidis da chasa e rapreschantants dal Servezzan psichiatric Grischun. A Sta. Maria d'eiran quai ils meidis Andrea Forster e Theodor von Fellenberg e la psicologa Beatrice Vichi.

La declerazíun fundamentala es statta: Depressiuns es üna malatia maglina chi vain inaspettadamaine e po tocker a minchün independentamaing da l'età o dal socialesser. Sco cha'ls perits han declerà, demuossa la statistica cha passa 15 pertschient da la populaziun patischan da depressiuns. «E'l nomer crescha cuntinuantamaing», ha declerà il meidi von Fellenberg. Perquai vaglian ils sclerimaints e la sensibilisaziun a reguard la malatia depressiuns na be pels pertocs directamaing, dimpersè eir pels confamigliars, vaschins e cuntschaints. «Perquai esa evidaint cha la malatia depressiuns preoccupa simplamaing a minchün», es persvasa la psicologa Beatrice Vichi. Ed ella fa spranza e prouva da tour la temma: «La malatia depressiuns in tuot sias fuormas greivas e main greivas es guaribla. Il trattamaint pro cas main greivs vain fat dal meidi da chasa e pro cas plü gronds vain trat a nüz il savair d'ün psicolog e per part vain il paziaint invià in üna clinica specialisada. Tenor Vichi nu daja ün trattamaint general. «Il trattamaint vain adattà al paziaint e sia malatia individualmaing.»

Ingüna sconfitta persunala

Üna consequenza tragica da depressiuns es il suicid. Tenor üna statistica as piglian fin 15 pertschient da las persunas depressivas la vita. Cun ün fin duos pertschient es la rata da suicids in Svizra bainquant sur la media internaziunala. Perquai sun ils sclerimaints sur da la malatia depressiun da grond'importanza. Per quist motiv ha la Regenza grischuna eir decis l'on passà da lantschar ün proget da sensibilisaziun. L'Allianza grischuna cunter depressiuns es gnüda s-chaffida per dar sclerimaints als paziaints, als confamigliars ed a tuot l'ambiaint. «La populaziun dess cugnuoscher ils segns distinctivs da la malatia e l'importanza d'ün trattamaint per temp», han declerà ils respunsabels dal proget. Cun quista campagna da sensibilisaziun vöglian ils perits optimar il trattamaint da persunas depressivas cul böt da dozzar la sandà e la qualità da viver da tuot ils pertocs. Tenor la psicologa Beatrice Vichi esa important da savair, cha depressiuns nun es simplamaing ün'expressiun da sconfittas persunalas e cha pels pertocs esa impussibel da morder süls daints per müdar la situaziun. «Depressiuns es üna malatia seriusa chi pretenda ün trattamaint da perits», ha declerà Vichi, «plü bod chi's tschercha il contact cul meidi e plü bain cha la malatia es curabla.»

L'Allianza grischuna cunter depressiuns preschainta adressas da contact ed infuormescha detagliadamaing sülla pagina d'internet www.bbgd.ch.

Flüela temporarmaing serrà per camiuns

Traffic Causa las lavuors vi da las stortas strettas da Russatsch sur Susch sto la via dal Flüela tanter Jenna e Susch prosmamaing gnir serrada per camiuns e cars. Eir per las colliaziuns da l'AutoDaPosta daja müdamaints.

Sül Pass dal Flüela d'eira dvantà necessari da renovar la prüma e la terza storta stretta da Russatsch. Grazcha a la paca naiv s'haja pudü cumanzar fingià bod cullas lavuors. Per tillas finir as stoja uossa però serrar la via da lündeschdi, ils 20 gün fin venderdi, ils 15 lügl 2011 pels camiuns e pels cars. I vain cusglià da sviar sur il Pass dal Güglia o da far adöver da la colliaziun tras il tunnel dal Vereina. Ils autos da posta da Tavo a Zernez van dals 26 gün fin als 15 lügl be da Tavo fin a Susch ed inavo: Pro la fermativa Röven ston ils passagers müdar veicul, els vegnan transportats dad ün bus pitschen. Tanter Röven e Susch nu pon gnir transportadas ingünas gruppas. Ils autos da posta partan a Susch staziun e Plaz desch minuts plü bod co indichà sün l'urari. Da Susch davent pon ils passagers cuntinuar lur viadi vers Zernez o Scuol cul tren. (anr/fa)

Inauguraziun da l'Ouvra electrica Susasca

Susch Dürant s-chars 15 mais da fabrica ha il cumün da Susch realisà l'Ouvra electrica Susasca. In november ha la nouv'ouvra cumanzà a prodüer forza electrica. Al cumün da Susch appartegnan 90 pertschient da las aczias da l'Ouvra electrica Susasca Susch SA (OESS SA) e'l cumün porta uschè il ris-ch da gestiun ed inchascha svess il guadogn. Sün üna lunghezza dal flüm da s-chars 3 km vain ütilisada üna differenza d'otezza da 365 meters per prodüer a la fin 24 gigawatt uras d'energia l'on.

In sonda, ils 18 gün, invida il cumün da Susch, respectivamaing la OESS SA, a la festa d'inauguraziun. Las festivitats cumainzan a las 09.45 cun ün intermezzo dal comiker Flurin Caviezel chi maina tras il program da festa. Pel trategnimaint musical illa tenda da festa pro la centrala da l'ouvra e la sarinera avant Susch pissera la gruppa da corns da chatscha Sarsura, la gruppa da plumpas Engiadina Bassa e la Società da musica Susch. Dürant l'act ufficial han lö ils discuors dal cusglier guvernativ Hansjörg Trachsel, dal president da la Pro Engiadina Bassa, Guido Parolini, e dal capo cumünal da Susch, Emil Müller. La part ufficiala finischa intuorn las 14.00. A partir da las 13.30 as poja visitar l'implant e l'inchaschamaint publicamaing.

Per la visita da l'inchaschamaint ha la OESS SA organisà ün servezzan da bus. (nba)

Publicaziun ufficiela
Vschinauncha da Segl

Dumanda da fabrica

Patruna da fabrica: Vschinauncha politica da Segl

Proget: Reservuar d'ova nouv cun local da turbinas e condots da colliaziun, parc. nr. 2023 (vschins da Segl), 1445 (Elvira Krieg), 1476 (Attilio Bivetti), 2207 (Reto Bivetti), 2208 (Hotel Fex AG), 2151 (vschinauncha politica da Segl), 1473 (Elvira Krieg), zona d'agricultura e protecziun da la cuntredgia, Fex Chalchais

Autur dal proget: Indsch. STS R. Kienast La Punt Chamues-ch

Ils plauns da fabrica staun ad invista illa chanzlia cumünela düraunt 20 dis a partir da la publicaziun da la dumanda.

Recuors da dret public stöglian gnir inoltros infra 20 dis daspö la publicaziun a la suprastanza cumünela da Segl.

Segl Maria, 16 gün 2011

La suprastanza cumünela

176.778.100

Publicaziun ufficiela
Vschinauncha da Samedan

Publicaziun da fabrica

In basa a l'ordinaziun davart la planisaziun dal territori dal chantun Grischun (LPTC), art. 45, vain cotres publicheda la seguainta dumanda da fabrica:

Patruna da fabrica: Vschinauncha politica da Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan

Proget da fabrica: Refer la senda pervi da diversas boudas

Via: Territori da la Val Roseg

Parcella nr.: Coordinatas: 785'100 / 143'100

Zona d'ütilisaziun: Zona d'agricultura, da protecziun da la cuntredgia e da repos

Termin d'exposiziun: dals 16 gün 2011 fin als 6 lügl 2011

Ils plans sun exposts ad invista illa chanzlia cumünela.

Recuors stöglian gnir inoltros infra il temp d'exposiziuna a la seguainta adressa: Vschinauncha da Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan

Samedan, 14 gün 2011

Per incumbenza
da la cumischiun da fabrica:
l'administraziun da fabrica

176.778.142

Publicaziun ufficiela
Vschinauncha da La Punt Chamues-ch

Invid

a la radunanza cumünela da venderdi, ils 1. lügl 2011, a las 20.15, in chesa cumünela La Punt Chamues-ch

Tractandas:
1. Protocol dals 15 avrigl 2011
2. Rendaquint 2010
3. Revisiun parziela da la ledscha da fabrica
4. Contrat cun la Repower sur l'ütilisaziun speciela da fuonz e terrain
5. Varia

7522 La Punt Chamues-ch, 10 gün 2011

Suprastanza cumünela
La Punt Chamues-ch
Il president: Jakob Stieger
L'actuar: Urs Niederegger

PS: Tuot las actas areguard las tractandas paun gnir examinedas tar la chancelleria cumünela!

176.778.126

Publicaziun ufficiela
Vschinauncha da Zuoz

Expusiziun publica Plan da quartier «Dimvih»

Il cussagl cumünel ho decis in sia tschanteda dals 1. gün 2011 l'expusiziun publica dal plan da quartier «Dimvih» in basa a l'artichel 18 da l'Ordinaziun davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun (OPTGR).

Da las parts dal plan da quartier «Dimvih», nempe:

- Inventar vegl 1:1000
- Nouva repartiziun 1:1000
- Plan d'avertüra trafic 1:1000
- Plan d'avertüra provedimaint d'ova e chanalisaziun 1:1000
- Plan da furmaziun 1:1000
- Register da surfatscha
- Spartiziun dals cuosts
- Rapport da planisaziun e da cooperaziun
- Prescripziuns dal plan da quartier
- Extrats dal cudesch fundiari

po gnir piglio invista düraunt il temp d'expusiziun dals 16 gün per 30 dis fin als 18 lügl 2011 düraunt las uras da büro üsitedas in chanzlia cumünela da Zuoz.

I'lram da la publicaziun publica in basa da l'artichel 18 OPTGR paun pertuchos fer recuors tal cussagl cumünel da Zuoz in scrit e motivo düraunt il temp d'expusiziun da 30 dis.

Zuoz, 16 gün 2011

Il cussagl cumünel da Zuoz
Il president: Flurin Wieser
Il chanzlist: Claudio Duschletta

176.778.017

Publicaziun ufficiala
Cumün d'Ardez

Dumonda da fabrica

Quatras vain publichada ufficialmaing la seguainta dumonda da fabrica:

Patrun da fabrica: Natalia + Armon Priuli, Aual 126, 7546 Ardez

Rapreschantant: Roger Vulpi, Büro d'architectura, 7545 Guarda

Proget: fanestra nouva 1. plan, contuorn annex

Lö/parcella: Aual 126 / 98

Zona: zona da cumün

Ils plans da fabrica sun exposts ad invista in chanzlia cumünala dürant 20 dis.

Recuors da dret public ston gnir inoltrats infra 20 dis a partir da la publicaziun a la suprastanza cumünala d'Ardez.

Ardez, 16 gün 2011

Cumün d'Ardez

176.778.151

Publicaziun ufficiela
Vschinauncha da S-chanf

Bannida

per üna radunanza cumünela in marculdi, ils 22 gün 2011, a las 20.00, sül palc da la sela polivalenta S-chanf

Tractandas:
1. Protocol da la radunanza cumünela dals 9 favrer 2011*
2. Appruvaziun statüts Ara regiunela (ARO)* (radunanza orientativa ils 15 gün 2011)
3. Planisaziun Ara regiunela (ARO), credit fr. 135 547.00 (radunanza orientativa ils 15 gün 2011)
4. Rendaquint 2010**
5. Tscherna cumplementera cumünela pel trienni 2011–2013
6. Planisaziun dal proget schlargiamaint dals indrizs per l'alluntanamaint da l'ova persa e pel provedimaint d'ova potabla in Chauntaluf/Foura Chagnöls, credit fr. 200 000.00
7. Schlargiamaint dals indrizs per l'alluntanamaint da l'ova persa e pel provedimant d'ova potabla, etappa II in Serlas, credit fr. 1 450 000.00
8. Varia

S-chanf, 14 gün 2011

Cussagl cumünel S-chanf
Il president: D. Campell
L'actuar: D. Schwenninger

* Il protocol da l'ultima radunanza, ils statüts, la missiva scu eir il commentar da l'Ara regiunela (ARO) sun visibels sün l'internet suot: www.s-chanf.ch/ radunanza2_2011.htm u paun gnir retrats tar l'administraziun cumünela.

** Il rendaquint 2010 po gnir retrat tar l'administraziun cumünela.

Candidats per la tscherna cumplementera cumünela pel trienni 2011–2013

President dal cussagl da scoula:
Claudio Duschletta

176.778.141

Acceptà il rendaquint ourdvart favuraivel

Ftan Sco cha'l capo cumünal da Ftan, Reto Pedotti, ha declerà in mardi saira in radunanza cumünala, es l'on 2010 stat ourdvart favuraivel pel cumün. Las expensas sun per bundant 221 000 francs plü bassas e las entradas per bundant 268 000 plü otas co büdschetadas. Quai ha pussibiltà al cumün da Ftan da far amortisaziuns ordinarias da bundant 635 000 francs ed amortisaziuns extraordinarias da 450 000 francs. Las amortisaziuns sun cun quai per s-chars 34 pertschient plü otas co quellas da l'on 2009 respectivamaing per 91 pertschient plü otas co quellas da l'on 2008. Il rendaquint cumünal serra cun ün guadogn da 163 francs. Il cashflow pel 2010 importa 1,1 milliuns francs. Il cumün da Ftan ha fat l'on passà investiziuns nettas da 144 000 francs. Sco cha'l capo cumünal ha declerà als unicamaing 20 preschaints in radunanza es gnü realisà tanter oter il proget da la plazza da giovar sur la chasa da scoula per ün import da raduond 78 000 francs. Causa cha differents progets nu sun gnüts realisats, ha il cumün decis, adonta chi d'eira previs da pajar l'import pel surpassagi in Baraigla in duos ratas, da pajar tuot l'import da raduond 121 000 francs in üna jada. Cun plaschair ha il capo cumünal dat cuntschaint, cha'ls debits a mezza ed a lunga vista han pudü gnir redots pels 31 december a raduond 5,5 milliuns francs. Ils preschaints han acceptà il rendaquint unanimamaing.

Implü ha la radunanza cumünala deliberà ün credit supplementar da 60 000 francs pellas lingias d'infrastructura da la Via da Bügl Sura fin Pradatsch. Cun majorità da vusch ha la radunanza eir acceptà las masüras da trafic e'l concept da parcar cul reglamaint correspundent chi d'eira gnü preschantà in üna radunanza cumünala in october da l'on passà. (nba)

Üna spassegiada da not

Val Müstair Illa not dals 18 süls 19 gün, ha lö in Val Müstair üna «Not da spassegiada» (als 15 gün esa stat glüna plaina). Quist arrandschamaint, chi vain sport eir in 50 oters lös in Svizra, vain organisà da la Cumünanza Svizra per sendas. La spassegiada in Val Müstair cumainza a bunura bod, a las 02.30 a Sta. Maria. Ün pitschen bus maina la cumpagnia sül Pass da l'Umbrail, pro'l punct da partenza da la spassegiada. Il prüm böt es la Dreisprachenspitze culla visita dal «Lempruchlager» ed oters stizzis da la Prüma guerra mundiala 14/18. La levada dal sulai po lura gnir giodü sül Rötlspitze. In seguit vaja aval vers l'Alp Prasüra ingio chi spetta ün bun püschain da paurs ed ingio chi po gnir tut invista illa producziun da chaschöl. Il retuorn vers Sta. Maria es i'l decuors dal avantmezdi. Manada vain la tura dal manader da turas BAW Rinaldo Salvett. El pissera cha tuot ils partecipants chattan la güsta via e pon giodair quist'aventüra tuot speciala. Infuormaziuns detagliadas as chatta suot: www.baw-gr.ch suot la rubrica «News» obain 081 258 34 00. Interessents as pon s'annunzchar fin als 16 gün – ün'annunzcha es necessaria. La tura es adattada per uffants a partir da 12 ons. La tura ha lö be pro bun'ora. Infuormaziuns scha la tura ha lö o na as survain a partir da las 12.00 suot 081 252 02 88. (pl)

Per inserats
tel. 081 837 90 00

Nus nun eschan be creativs cun far giazetta.

gammeterdruck
La stamparia dals Engiadinais.

Cumün d'Ardez

Il cumün d'Ardez tschercha

ün(a) chanzlist(a) cumünal(a)

pensum da lavur 90%

pels 1. settember o tenor cunvegna

Incumbenzas:
- manar l'admimistraziun cumünala
- manar protocols da sezzüdas da la suprastanza e radunanzas cumünalas
- correspondenza
- organisaziun votaziuns ed elecziuns
- uffizi d'impostas
- controlla d'abitants
- filiala AVS
- uffizi da lavur
- administraziun da l'archiv
- otras lavuors administrativas

No spettain:
- lingua rumantscha e tudais-cha a bocca ed in scrit
- scolaziun da commerzi o chomp administrativ
- experienza professiunala in üna chanzlia cumünala d'avantag
- cugnuschentschas da EED
- savair lavurar independent
- ingaschamaint pel bön public
- lö da lavur e domicil es Ardez

No spordschain:
- üna plazza variada e multifaria cun respunsabiltà e lavur independenta
- bunas cundiziuns e relaziuns da lavur

Cundiziuns da lavur: tenor l'uorden chantunal

Infuormaziuns:
dan il capo cumünal Jonpeider Strimer (081 862 22 22) e la chanzlista cumünala Emerita Meyer (081 860 02 60).

Annunzchas:
L'annunzcha per la plazza culla solita documainta sto gnir inoltrada fin il plü tard als 25 gün 2011 a l'Administraziun cumünala d'Ardez a man dal capo cumünal, 7546 Ardez (indichar sülla busta bainvisibel: plazza chanzlist(a)).

176.778.132

Nouv cumanzamaint in ün nouv dachasa

Club Liuns Val Müstair: Sustegn per Flurin Tschenett

Flurin Tschenett da Müstair survain ün'abitaziun adattada a sia malatia – daspö trais ons è'l nempe paralisà. Seis dachasa sü Terza es d'ün di a l'oter dvantà per el ün lö bod impussibel per abitar. Sustegn ed agüd ha sport il Club Liuns Val Müstair.

«I nun es uschè cha'l Club Liuns Val Müstair ha pajà la nouv'abitaziun da Flurin Tschenett», disch Roman Andri da Müstair, commember dal Club Liuns da la Val Müstair. Cha'l club saja be i in tschercha da raps per far il nouv fabricat chi's rechatta sül Bain da Terza – ün'abitaziun adattada als bsögns d'üna persuna chi sto viver illa sopcha cun roudas. El svess s'ha ingaschà ferm pel proget, ha scrit bleras chartas, tramiss blera documainta e gnü blers discuors. «Da finanziar ils 450 000 francs cha quel fabricat cuosta, nu d'eira simpel», manaja'l. Chi saja però gratià grazcha a l'incletta e la bainvuglientscha da differentas instituziuns e persunas privatas. In dumengia, ils 18 gün, ha lö il di da las portas avertas da la nouv'abitaziun dals Tschenetts. «La glieud po gnir a verer che cha nus vain pussibiltà e vegnan in quell'occasiun eir a savair che donatuors e bainfattuors cha'l Club Liuns Val Müstair ha pudü persvader in quist connex», agiundscha'l.

Güst o ingüst?

Cur chi's es gnü a savair cha'l Club Liuns sustegna la fabrica d'ün'abitaziun per Flurin Tschenett, ha quai pisserà per pac incletta pro singulas persunas. Il fat cha be ün'unica persuna survain agüd e ch'otras – listessamaing predestinadas dal destin – nu survegnan ünguotta, nu saja güstifichà, d'eira l'opiniun. «Eu n'ha discurrü cun quellas persunas in Val chi han il listess destin sco Flurin Tschenett e tillas n'ha dumandà schi douvran agüd», declera Roman Andri. Evidaintamaing nu saja quai però il cas: «Uffants impedits survegnan agüd da differentas sgüranzas ed instituziuns». Pro Flurin Tschenett saja quai però per bain quant oter. «El es pensiunà e nu survain ingün sustegn da la chascha d'invalids», declera Andri. Ultra da quai haja la famiglia Tschenett investi tuot il pussibel illa veglia chasa paurila i'l Bain da Terza. Cha d'investir amo üna jada bler per far gnir l'abitaziun «accesibla per üna sopcha cun roudas» nu saja simplamaing na stat pussibel. «E perquai vain nus dal Club Liuns tut per mans la chosa», uschè Roman Andri.

Sustegn eir per otras persunas

Grazcha a l'ingaschamaint gratuit, in fuorma da lavur manuala, da numerus commembers dal Club Liuns Val Müstair as preschainta il quint final da la fabrica da la nouv'abitaziun da Flurin Tschenett in möd fich positiv. «Nus vain ramassà daplü raps co quai cha'l fabricat bsögna e vain perquai fat ün fondo chi dess in avegnir gnir trat a nüz per güdar e sustegner a persunas chi han in nossa val il listess destin sco Flurin Tschenett», declera Roman Andri. D'investir in tal möd sco pro'l proget realisà sü Terza nu saja però pussibel. «Cullas reservas s-chaffidas vulessan nus far plaschairs a quellas famiglias chi han uffants o confamiliars chi sun impedits in ün o tschel möd», agiundscha'l. Quai per exaimpel cun tillas pussibiltar vacanzas o simplamaing bels evenimaints.

La nouv'abitaziun da la famiglia da Flurin Tschenett i'l Bain da Terza, driva sias portas pel public: Quai in dumengia, ils 18 gün, a partir da las 11.00. Lö d'inscunter per ir cun busins sül bain es a las 10.30 davant l'Ospidal Val Müstair a Sielva. (anr/mfo)

Quista fin d'eivna ha lö la Festa da chant districtuala a Zernez ed ils organisatuors spettan passa 700 chantaduras e chantaduors da l'Engiadina, Val Müstair, Poschiavo e Bregaglia.

Passa 700 chantaduors visitan Zernez

Festa da chant districtuala Engiadina, Val Müstair, Poschiavo e Bregaglia

Quista fin d'eivna ha lö la Festa da chant districtuala d'Engiadina, Val Müstair, Poschiavo e Bregaglia a Zernez. In tuot 28 cors han annunzchà la preschentscha e la partecipaziun a la concurrenza districtuala.

NICOLO BASS

«Zernez chanta», e tuot chi vain as partecipar. Quai in occasiun da la Festa da chant districtuala d'Engiadina, Val Müstair, Poschiavo e Bregaglia. «Intuot 28 cors cun passa 700 chantaduras e chantaduors s'han annunzchats», quinta Hermann Thom, pledader da pressa e commember dal comitè d'organisaziun, cun grond plaschair. La Festa da chant districtuala ha lö mincha quatter ons e fingià per la sesavla jada a Zernez. Organisada vain la gronda festa in cumünanza dal Cor viril e dal Cor masdà da Zernez. Ils organisatuors as spettan tenor Hermann Thom üna bell'atmosfera amicabla da chant e simplamaing ün di inschmanchabel. La festa cumainza in sonda saira, ils 18 gün, a las 20.00, cul concert dal «Männerchor Steffisburg» e cul Coro Monteneve Livigno illa tenda da festa sül areal davant il Chastè Wildenberg. Ouravant al concert ha lö ün aperitiv pels sponsuors e giasts cun trategnimaint da la musica da Cinuos-chel-Brail. A partir da las 22.00 ha lö la sairada da trategnimaint cun ustaria, bar e bal culla musica «Wirbelwind».

La concurrenza da chant cumainza in dumengia a bunura, a partir da las 08.30 illas baselgias refuormadas da Zernez. Hermann Thom es superbi cha pigliand oura ün cor, piglan part tuot ils cors dal district a la festa districtuala. «Davo las rapreschantaziuns da concurrenza in baselgia as preschainta mincha cor eir illa tenda da festa», quinta il commember dal comitè d'organisaziun. A bunura las 09.30 e sur mezdi pissera la Società da musica da Zernez pel bun tun illa tenda. Eir ils quatter cors d'uffants da Scuol, Puntraschigna, Zuoz e da las scoulas A–Z Zernez piglian part a la festa da chant. Tenor Hermann Thom chantan ils cors d'uffants a partir da las 13.15 illa baselgia San Bastian.

A las 16.00 ha lö l'act ufficial cun discuors e valütaziun da la giuria. L'act culminant es per Hermann Thom la rapreschantaziun da la chanzun generala da tuot las chantaduras e chantaduors chi han tut part a la festa. «Nus chantain ün potpurri da chanzuns rumantschas e'ls cors d'uffants surpiglian üna rolla solistica», quinta Thom. La chanzun generala vain dirigida dal dirigent districtual Curdin Lansel da Lavin. Thom es persvas cha la festa chi sta suot il motto «Zernez chanta» dvainta ün evenimaint tuot special ed el speresca sün gronda cumparsa da spectatuors. «Nus giavüschain da viagiar cul trafic public fin Zernez», quinta'l cul böt d'evitar cha Zernez vain surchargià d'üna lavina da veiculs.

Il program da festa cun tuot las infuormaziuns necessarias fin pro'l plan da situaziun da la tenda da festa, dals locals da prouvas fin pro las baselgias es publichà sülla pagina d'internet www.zernez-chanta.ch.

Our dal tablà dal Bain da Terza es gnüda fabrichada ün'abitaziun adattada a sopcha cun roudas.

«Nossa Valetta» eir per tudais-ch

Val Müstair Il cudesch «Nossa Valetta, la Val Müstair» es oriundamaing gnü scrit da Domeni Gross da Tschierv. Uossa es quel cudesch gnü tradüt in tudais-ch e cumplettà da la scriptura Lilly Bardill.

Dal 1985 ha il Club Liuns Val Müstair edi il cudesch «Nossa Valetta, la Val Müstair». Quai es gnü fat davo la mort da l'autur dal cudesch, Domeni Gross, da Tschierv. «Ils temps s'han müdats e cun quai eir las pretaisas da giasts ed indigens», disch Roman Andri da Müstair, commember dal Club Liuns. Ch'el nu saja il grond ami da traducziuns rumantschas in tudais-ch ma declera quist fat excepziunal seguaintamaing: «Il Club Liuns es persvas cha cun quista nouva versiun in lingua tudais-cha drivina üna fanestra per noss giasts». Cha cun muossar l'istorgia dals ultims tschientiners da la Val Müstair as possan quels s'identifichar plü bain cun lur domicil da vacanzas. Ma ch'eir ils indigens possan scuvrir detagls na cuntschaints.

L'editur dal cudesch «Unser kleines Tal» es darcheu il Club Liuns da la Val Müstair. Quista ediziun nouva, sco traducziun libra dal cudeschet «Nossa Valetta, la Val Müstair» da Domeni Gross, es gnüda cumplettada da l'autura Lilly Bardill cun diversas retscherchas ed algordanzas. Implü es il cudesch gnü cumplettà cun bleras fotografias istoricas. Ils lös dals ogets descrits da tuot la Val vegnan illustrats i'l cudesch cun cartas geograficas e fotografias. La vernissascha dal cudesch «Unser kleines Tal» ha lö in venderdi, ils 17 gün, a las 18.00, i'l Hotel Stelvio a Sta. Maria. La nouva versiun dal cudesch vain preschantada in preschentscha da l'autura Lilly Bardill e cun la cooperaziun da Linard Bardill, artist e chantadur. (anr/mfo)

Nairs es in movimaint

Cumanzamaint da la stagiun da stà

Il Center d'art e cultura Nairs a Scuol es in movimaint: In sonda vain lantschada la nouva stagiun da stà, las preparativas pella sanaziun da l'edifizi sun in plaina vigur e la Fundaziun Nairs survain ün nouv president.

In occasiun da seis 100avel anniversari, il qual ha lö da l'on 2013, voul il Center d'art e cultura Nairs as preschantar in ün nouv büschmaint. Sco chi vain declerà in üna comunicaziun als mezs da massa, sun il mantegnimaint e la sanaziun dal fabricat istoric clers böts da la fundaziun Nairs chi maina il center d'art contemporana. Cha cun quels böts dess gnir mantgnüda üna pütta importanta dal turissem da bogn e da cura e da l'istorgia culturala in Engiadina Bassa, esa gnü explichà.

Davo divers ons da preparaziun e grazcha al sustegn dals cumüns da Scuol, Tarasp, Ftan ed Ardez e dals cumüns concessiunaris dvainta la renovaziun da l'anteriura chasa da bogns concreta. A man da diversas sanaziuns as voula tanter oter redublar il temp da l'ütilisaziun dal stabilimaint da fin uossa tschinch mais sün almain desch mais l'on. Al listess mumaint dessan exposiziuns chi reguardan il patrimoni cultural da la val pudair gnir visitadas permanentamaing. Implü prevezzan ils respunsabels da Nairs da lantschar üna collavuraziun cul nouv archiv cultural d'Engiadina Bassa. Sco chi'd es gnü declerà, cumainzan las lavuors da mantegnimaint e sananziun bainbod, uschè cha Nairs as po preschantar per seis giubileum da 100 ons, dal 2013, in «nouva fuorma».

Proget da vaidrina

Nairs cumainza sia stagiun in sonda, ils 18 gün, cun l'exposiziun da stà «Resonanzas» chi sta cumplettamaing suot l'insaina dal tema caracteristic «mumaints a l'aua». Punct da partenza per la concepziun da l'exposiziun sun ils artists chi han passantà, dürant ils ultims 25 ons, sogiuorns a Nairs. Tuots han fat in quist lö scuvertas marcantas per lur lavur artistica. Ils segns spazials e las intervenziuns chi s'inscuntra illas Resonanzas van dal silenzi poetic sur la precisiun constructiva fin a la forz'expressiva.

Al listess temp vain muossà il «proget da vaidrina» dal scienzà da litteratura Ulrich Suter. In quell'occasiun vegnan preschantadas las lavuors dad artists morts d'incuort. Quist on es la «Vaidrina-In memoriam» dedichada a l'ouvra dal sculptur e plastiker da fier Bernhard Luginbühl (1929–2011). Impreschiun fan sias ouvras ch'el ha construi our da material chattà sün deponias da fierramainta veglia o in implants industrials miss our'd funziun. Luginbühl es mort als 19 favrer 2011 cuort davo seis 82avel anniversari.

In sonda, ils 18 gün, a las 18.00, po Nairs lantschar la stagiun da stà 2011 culla vernissascha da las exposiziuns «Resonanzas» e «Proget da vaidrina». L'inscunter vain inromà musicalmaing da Curdin Janett. Tuots sun cordialmaing invidats a la festa da stà cun tschaina. In dumengia, ils 19 gün, a las 17.00, ha lö a Nairs ün concert da musica contemporana cul «Duo Co2». Avant il concert, a las 15.30, maina Christof Rösch tras l'exposiziun «Resonanzas». Ulteriuras infuormaziuns: www.nairs.ch. (anr/mfo)

Per Famos vain Heusser

La presidenta d'infin uossa da la fundaziun Nairs, Urezza Famos, chi'd es statta plüs ons in quista funcziun, surdà als 18 gün il presidi da la fundaziun a l'istoriker d'art e publicist Hans-Jörg Heusser da Turich. El es stat 20 ons manader da l'Institut svizzer per la scienza d'art (SIK-ISEA). Suot sia direcziun s'ha sviluppà il SIK-ISEA in möd dinamic ed es dvantà ün institut cun renom internaziunal. «Il fat cha Hans-Jörg Heusser s'ingascha cun sias cugnuschentschas e cun grond'amur per l'art, ma eir cun sia ferma relaziun culla regiun, per Nairs, es üna grond'onur ed üna gronda furtüna per nus», ha dit Christof Rösch, il manader artistic da NAIRS. (anr/mfo)

San Martino in neuem Glanz

Auffrischung der kleinen Kirche von Bondo

Das Bergell hat eine seiner kulturellen Sehenswürdigkeiten wieder: Nach einjähriger Renovationsarbeit wird kommenden Sonntag die Kirche San Martino von Bondo wieder eröffnet.

Nach über einjähriger Bauzeit sind die Renovationsarbeiten an der Kirche San Martino in Bondo nun abgeschlossen. Die ursprüngliche Architektur und die Fresken aus dem 15. Jahrhundert machen die Kirche zu einem der bedeutendsten Kunstdenkmäler Graubündens und zu einer wichtigen Sehenswürdigkeit des Bergells.

Der heutige Bau geht auf das Jahr 1250 zurück. 1552 trat Bondo der Reformation bei. In der Folge wurden die zwischen 1480 und 1490 von lombardischen Künstlern ausgeführten Fresken übermalt und blieben dadurch unverändert erhalten. 1617 wurde die Kirche umfassend renoviert und die alte Holzkassettendecke durch ein auf Pfeilern gestütztes Tonnengewölbe ersetzt. Bei der letzten Renovation von 1960/61 wurden die Fresken entdeckt und freigelegt.

Die jüngste Renovation drängte sich auf, da sich mehr und mehr Feuchtigkeitsschäden bemerkbar machten. Hauptziel der Renovation war denn auch, die Feuchtigkeitsprobleme unter Kontrolle zu bringen. Während des letzten Jahres wurde das Dach erneuert und eine Aussendrainage des Fundaments erstellt. Die Fresken wurden gereinigt und restauriert. Die Leuchtkraft der Farben und die Plastizität der Figuren kommen jetzt wieder zur Geltung. Die Kirchenbänke konnten erhalten bleiben, die Wandtäfelung aus Holz musste aber ersetzt werden. Zudem wurde eine neue Orgel angeschafft.

Durch das helle Holz der abgelaugten Kirchenbänke und der Holztäfelung und mit den weissen Wänden und den leuchtenden Farben der Fresken wirkt die Kirche nun heller und harmonischer als vorher.

Am Sonntag, dem 19. Juni, wird die Kirche San Martino mit einem Gottesdienst wieder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. (Einges.)

Gesäuberte Fresken, abgelaugte Kirchenbänke, eine neue Wandtäfelung: Der Innenraum der Kirche präsentiert sich weit heller als früher.

Der Nationalpark Gran Paradiso und der Parc Naziunal Svizzer forschen gemeinsam über das Verhalten der Steinböcke.

Forschungsarbeit über Grenzen hinweg

Gran Paradiso und der Schweizerische Nationalpark arbeiten zusammen

Der Parco nazionale Gran Paradiso in Italien und der Schweizerische Nationalpark haben ein gemeinsames Forschungsprojekt lanciert, das neue Erkenntnisse zur Ökologie und zum Verhalten der Alpensteinböcke ermöglichen soll.

Die beiden Nationalpärke Gran Paradiso und Parc Naziunal Svizzer haben eine Vereinbarung unterzeichnet, welche die Koordination der wissenschaftlichen Arbeit über die Steinböcke und den entsprechenden Austausch von Daten und Know-how vorsieht. Im Vordergrund stehen dabei Arbeiten zur Ökologie, zum Verhalten und zur Biologie der Populationen dieser in beiden Pärken geschützten Art. Dank moderner Forschungs- und Auswertungsmethoden sollen dabei neue Erkenntnisse gewonnen werden.

Im Nationalpark Gran Paradiso – dem ehemals königlich-italienischen Jagdgebiet – hat die letzte Steinbock-Kolonie der Alpen überlebt. 1906 wurden einige dieser Tiere in die Schweiz geschmuggelt und im Tierpark Peter und Paul in St. Gallen gezüchtet. Vor genau 100 Jahren wurden die ersten Tiere ausgesetzt, ab 1920 auch im Schweizerischen Nationalpark. Damit haben beide Institutionen eine langjährige Erfahrung im Umgang mit dieser nur knapp der Ausrottung entgangenen Art.

Die Erkenntnisse aus der Forschungszusammenarbeit sollen einen Beitrag zum Wissen über die Steinböcke und ihren künftigen Schutz leisten und in weitere EU-Forschungsprojekte einfliessen. Der Austausch von wissenschaftlichem Personal und Parkwächtern zwischen den beiden Pärken sorgt für die breite Abstützung und internationalen Wissenstransfer.

Der Präsident des Parco nazionale Gran Paradiso, Italo Cerise, meint dazu: «Das grosse Wissen rund um den Steinbock und die langjährige Zusammenarbeit zwischen den beiden Pärken bilden eine ideale Grundlage für diese Vereinbarung. Diese stellt eine natürliche Fortsetzung der gemeinsamen wissenschaftlichen Forschung dar, insbesondere bezüglich Steinbockforschung auf internationaler Ebene.»

Robert Giacometti, Präsident der Schweizerischen Nationalparkkommission, freut sich über die Zusammenarbeit der beiden Pärke. Damit erfüllten sie – über ihren Schutzauftrag hinaus – auch eine wichtige Aufgabe in der wissenschaftlichen Forschung.

(pd)

Die besten Airlines und Airports weltweit

Reisen Qatar Airways ist neu die Nummer eins unter den Qualitäts-Airlines, gefolgt von der Singapore Airline, Etihad Airways, Cathay Pacific, der Swiss als beste in Europa, Emirates Thai Airways, Air New Zealand, Malaysia Airlines und Qantas. Das sind die Top Ten des diesjährigen Airlines-Checks, den die Wirtschaftszeitschrift «Bilanz» veröffentlicht hat. Die Rangliste beruht auf internationalen Erfahrungen. So mit Flugtests, Einschätzungen von Vielfliegern, Reisebüros und vor allem internationalen Ratings. Die Erfahrungen von Reisenden aus über 100 Ländern wurden dreifach gewichtet.

Bei Testsieger Qatar Airways war schon bisher die Economy Class die beste der Welt, nun hat die Fluggesellschaft mit dem Heimflughafen Abu Dhabi die Singapore Airlines definitiv überholt. Dies dank höchsten Noten beim Sitzkomfort, dem besten Unterhaltungssystem, dem Bordservice und der Verpflegung. Dass die Swiss (5. weltweit) die Lufthansa (13.), die Air France (14.), die British Airways (15.), Turkish Airlines (16.) und KLM (17.) als beste europäische Fluggesellschaft deutlich überholt hat, führen die Bewerter vor allem auf die neue Business Class zurück. Schlecht rangiert wurden im internationalen Rating die US-Airlines: Delta, Continental und United belegen die Ränge 23 bis 25.

Bewertet wurden weiter die besten Flughäfen. Der Changi Airport in Singapur bleibt die Nummer eins, gefolgt von Incheon in Seoul, Hong Kong, Kuala Lumpur, Amsterdam, Zürich, Auckland und Tokyo. Als schlechtester grosser Flughafen wurde Los Angeles vor Sheremetyevo Moskau, Manila, Chicago und Delhi eingestuft. (ep)

Welcher Film läuft am Wochenende im Kino? Hier stehts.

Für Abonnemente:
Tel. 081 837 90 80 oder
Tel. 081 861 01 31,
abo@engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA
Die Kulturzeitung der Engadiner.

Engadiner Sgraffito-Weisheiten

«La modestia nel fer tieu, t'sarò saimpr il pü bel vstieu.»
Sinngemäss: «Die Bescheidenheit in deinem Tun wird immer dein schönstes Kleid sein.»
Diese Inschrift mit Bild steht an der Hausfassade eines alten Hauses im Dorfkern von S-chanf. Bescheidenheit steht, wie ein gut passendes Kleid, jedem Menschen gut. Protzen ist weniger beliebt. Wenn man weiss, dass das Haus der Familie des nicht wirklich bescheidenen, dafür sehr eitlen italienischen Ministerpräsidenten gehört, gerät man ins Schmunzeln und fragt sich, ob dieser die Inschrift seines Hauses wohl schon bemerkt hat. (ero)

Foto: Erna Romeril

OESS-SA
Ouvra Electrica Susasca Susch SA

Einladung zum Tag der offenen Türe

am Samstag 18. Juni 2011 in Susch

...Erneuerbare Energien sind dort auszubauen, wo die natürlichen Ressourcen am effizientesten zur Verfügung stehen. Ökonomische und ökologische Aspekte sind in Einklang zu bringen. Die Ouvra Electrica Susasca Susch hat am 11. November 2010 den Betrieb aufgenommen. Dies nach einer Bauzeit von lediglich 11 Monaten. Auf einem Flussabschnitt von knapp 3 km kann ein Gefälle von 365 m genutzt und im Endausbau eine Energiemenge von 24 GWh erzeugt werden. Mit dem Bau des Kraftwerkes Susasca leistet die Gemeinde Susch im Rahmen ihrer Möglichkeiten einen wichtigen Beitrag an eine zuverlässige und nachhaltige Energieversorgung für kommende Generationen...

- Ab 14.00 bis 17.00 Uhr freie Anlagenbesichtigungen der Wasserfassung und Zentrale
- Shutteldienst Zentrale – Wasserfassung – Bahnhof Susch ca. alle 30 Minuten
- Parkplätze sind beim Bahnhof Susch vorhanden. Entsprechende Einweisung beachten (bei der Zentrale und Wasserfassung sind keine Parkplätze vorhanden)

Die Verantwortlichen der OESS-SA freuen sich auf Ihren Besuch!

FIGARO
coiffeur | st. moritz

via dal bagn 5 | 7500 st. moritz | tel +41 (0)81 377 88 88 | www.figaro-stmoritz.ch
mo 14–19 uhr | di–fr 9–19 uhr | sa 9–17 uhr

3-Zimmer-Wohnung

ab 1. Juli in **St. Moritz-Dorf** an Einheimische zu vermieten. Kürzlich renoviert, CHF 1830.– inkl. Nebenkosten und Parkplatz.
S. Zanetti, Telefon 076 424 02 10
176.778.113

RESTAURANT PENSIUN
CHESA POOL

Sie verfügen über eine abgeschlossene Berufslehre, sind motiviert, flexibel, kreativ und teamfähig?

Sie sprechen Deutsch und/oder Italienisch?

Sie mögen ein familiäres Arbeitsklima und arbeiten effektiv und qualitätsorientiert?

Um unser Sommer-Team zu vervollständigen suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung:

EINEN KOCH MIT ERFAHRUNG
(Saisonvertrag, Verlängerung nicht ausgeschlossen)

Senden Sie bitte vollständiges CV inklusive Foto an:
Frau Christina Chiesa
Pensiun Chesa Pool, 7514 Fex Platta
Tel. 081 838 59 00
info@pensiun-chesapool.ch

Wir haben wieder offen und freuen uns auf Ihren Besuch

Zu verkaufen in **Champfèr** einfache, renovationsbedürftige

3½-Zimmer-Wohnung

(keine Seesicht), zum Schätzungswert von Fr. 786 000.– plus Möblierung und Garagenplatz.
Auskunft: Tel. 079 221 33 02
176.778.136

Wir suchen einen Nachmieter ab 1. August oder n. Vereinbarung für eine aussergewöhnliche

2½-Zimmer-Wohnung

mit eig. Wasch- und Trockenraum, Schlafzimmer, Wohnzimmer und offener Wohnküche. Die Wohnung ist unmöbliert. Miete Fr. 2150.– inkl. NK und Garage.
Fragen und Besichtigung:
Telefon 076 222 81 98
176.778.057

ENGIADINA

Was bringt Sie Ihrem Ziel näher als ein Job im Hotel Engiadina oder Hotel Crusch Alva?

Das 4 Sterne Hotel Engiadina ist 1876 und das 3 Sterne Partnerhotel Crusch Alva ist um 1500 im Zentrum von Zuoz erbaut worden und noch heute geniessen unsere Gäste die Grosszügigkeit und Eleganz der traditionellen Hotellerie.

Per sofort suchen wir zur Verstärkung unseres Teams:
im Hotel Crusch Alva:

Servicefachangestellte m/w

im Hotel Engiadina und Crusch Alva:

Chef de partie m/w
Commis de cuisine m/w

Wir können nur gut sein, wenn Sie gut sind.
Deshalb suchen wir Mitarbeiter, die an sich selbst die höchsten Ansprüche stellen:

- Zusammen mit Ihren Kollegen sorgen Sie für das Wohl und das kulinarische Erlebnis unserer Gäste.
- Durch Ihre Persönlichkeit, offene Kommunikation und natürliche Ausstrahlung sind Sie ein aufmerksamer Gastgeber.
- Sie sprechen Deutsch, Italienisch und vorzugsweise Englisch.

Im Frühling 2011 wurden die Gästezimmer und ein Teil des Hotels Engiadina grundlegend modernisiert als erster grosser Schritt auf unserem Weg zum Ziel. Ebenfalls wurden die Gästezimmer des Hotels Crusch Alva renoviert.

Wollen Sie uns auf diesem Weg unterstützen und begleiten? Dann freuen Sie sich auf:

- Arbeiten in einem aufstrebenden und zukunftsorientierten Hotel
- ein junges, engagiertes und qualifiziertes Team
- verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Aufgaben
- ein offenes und kommunikatives Arbeitsklima
- die einzigartige Ferienregion Engadin/St. Moritz
- Unterbringung und Verpflegung im Haus möglich

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

HOTEL ENGIADINA
Claudia Junge
San Bastian 13
7524 Zuoz

Tel. 081 851 54 54
Fax. 081 854 33 03
c.junge@hotelengiadina.ch
www.hotelengiadina.ch

3 Jungkatzen

8 Wochen alt, an gutes Plätzli abzugeben.
Tierarztpraxis Dr. vet. Milicevic
Sils-Maria, Telefon 081 826 55 60
176.778.129

Mitreden
Engadiner Post
POSTA LADINA
Die Wirtschaftszeitung

TAI CHI
EINSTEIGERKURS

Tai Chi Ch'uan ist eine alte chinesische Übungsform, die fliessende Bewegungen mit einem ruhigen, entspannten, aber wachen Geist verbindet.

Tag/Zeit: 16. Juni bis 4. August 2011

Kursdauer: Donnerstag, 19.00 bis 20.00 Uhr

Anmeldung: erforderlich unter Tel. 081 834 41 41 oder info@gut-training.com

GUT TRAINING ST. MORITZ
DIE SPEZIALISTEN FÜR TRAINING, FITNESS UND GESUNDHEIT
QUADRELLAS 8 · TELEFON 081 834 41 41
WWW.GUT-TRAINING.COM

MORGENKONZERTE ST. MORITZ 2011

Täglich von 10.30 bis 11.40 Uhr vom 19. Juni bis 11. September 2011 im Konzertsaal der St. Moritz Bäder AG in St. Moritz-Bad, neben dem Eingang zum Heilbadzentrum, bei schönem Wetter im benachbarten Musikpavillon des Kurparks vor dem Kempinski Grand Hotel des Bains.

SONNTAG, 19. JUNI: ERÖFFNUNGSKONZERT

TRIO PETENDI

Cornelia Messerli-Ott, Violine – Gyula Petendi, Violoncello – Beata Danilewska, Klavier

E. Waldteufel	Soir d'été
J. Haydn	Klaviertrio G-Dur Hob. XV/25
A. Piazzolla	Verano Porteño – Tango
T. Kirchner	– Zwiegesang – Humoreske
F. Lehár	Die lustige Witwe – Operettensuite

Programmhefte der Morgenkonzerte sind bei der St. Moritz Tourist Information, in den Hotels oder am Empfang zum Konzertsaal erhältlich. www.salonorchester-stmoritz.ch
176.778.010

FC Celerina beendet Saison mit Niederlage

Fussball Am Pfingstmontag fand das letzte Meisterschaftsspiel der Saison 2010/11 für den FC Celerina in der 3. Liga statt. In San Gian war die Mannschaft der US Schluein/Ilanz zu Gast, die in der Tabelle den 2. Platz belegte.

Die Oberländer hatten von Beginn weg mehr Spielanteile und bewiesen, wieso sie ganz oben in der Tabelle stehen. Schon nach wenigen Minuten landete ein Kopfball-Versuch knapp am FCC-Tor vorbei. Doch die Engadiner liessen sich nicht gross beeindrucken und etwas später schickte Paolo Nogheredo den Ball in Richtung von Jacopo Lardi, dessen Schuss traf aber nur das Aussennetz. Nach ca. 20 Minuten setzte leichter Regen ein, der die Ballkontrolle erschwerte. So hatten die Spieler Mühe, ein Spiel aufzubauen. Kurz vor der Pause wäre auf Seiten des FCC Sali Kadrija beinahe zu einer Grosschance gekommen, doch der Ball rutschte ihm vom Fuss und der Torhüter konnte eingreifen. In der 43. Minute kam die Gastmannschaft zu einem Freistoss kurz vor dem Strafraum. Der direkte Schuss ging durch die FCC-Mauer und landete im Tor zur 0:1-Führung der Oberländer.

Der FC Celerina startete stark in die zweite Halbzeit. Nach einigen Minuten lenkte der Schlueiner Torhüter einen schönen Schlenzer von Sali Kadrija mit viel Mühe über die Latte. In der 60. Minute erarbeiteten sich die beiden FCC-Stürmer eine hochkarätige Chance. Paolo Nogheredo überlistete die gesamte gegnerische Verteidigung mit einem perfekten Pass auf Jacopo Lardi. Dieser tauchte alleine vor dem Tor auf und konnte vom Schlussmann nur noch durch ein Foul gestoppt werden. Der fällige Elfmeter wurde souverän von Paolo Nogheredo verwertet. Der FCC glaubte nun an die Wende, doch nur fünf Zeigerumdrehungen später kam wieder alles anders. Nach einem Eckball mit anschliessendem Wirrwarr in der Celeriner Hintermannschaft, musste der gegnerische Stürmer den Ball nur noch über die Torlinie zum 1:2 schieben.

In der letzten Viertelstunde nahm wieder die Gastmannschaft das Spiel in die Hand und erhöhte den Druck. Der nächste Treffer war eigentlich nur eine Frage der Zeit. Dieser fiel in der 73. Minute, aber die Entstehung war mehr als glücklich. Ein Flankenball wurde unfreiwillig zum Torschuss und landete genau im rechten Eck zum 1:3.

Die letzte nennenswerte Aktion des Spiels hatte dann noch der FCC. Joao Marques versuchte es mit Gefühl und wollte den Torhüter mit einen Lob überlisten, doch der Ball flog knapp am rechten Pfosten vorbei. (nro)

Tore: 0:1 (43. Min.), 1:1 Paolo Nogheredo (Pen. 60. Min.), 1:2 (65. Min.), 1:3 (73. Min.)
Der FC Celerina mit: Nikola Mitrovic, Franz Andrinet (81. Min. Danilo Pelazzi), Joao Marques, Andre Gubser, Romano Bontognali, Mike De Melo, Gregor Steiner (46. Min. Amos Sciuchetti), Paolo Nogheredo, Sali Kadrija (66. Min. Arben Izairi), Michel Bolli, Jacopo Lardi.

Abgang des Trainers

Der FC Celerina muss zurück in die 4. Liga. Die nächste Saison wird einige Neuerungen bringen. Schon jetzt steht fest, dass das Trainerduo Danilo Pelazzi und Ivan Rossi nicht mehr zur Verfügung steht. Pelazzi war insgesamt drei Saisons als Trainer beim FCC tätig. Im ersten Jahr verpasste er nur ganz knapp den Aufstieg mit der 2. Mannschaft, im zweiten Jahr schaffte er dann den Aufstieg mit der 1. Mannschaft. Ivan Rossi stand Pelazzi im letzten Halbjahr als Assistent zur Seite. Ein Nachfolger für den Posten als Trainer der ersten Mannschaft steht noch nicht fest. (nro)

Valposchiavo Calcio blieb vorne

Fussball Die letzte Runde der regionalen Fussballmeisterschaft brachte torreiche Spiele sowohl in der 3. wie auch 4. und 5. Liga. Insgesamt setzte es in 14 Partien 73 Tore ab, was einem Durchschnitt von 5,2 Treffern pro Spiel entsprach.

In der 3. Liga, Gruppe 1, erlitt der FC Celerina bei seinem Abschied aus dieser Klasse die 18. Saisonniederlage. Zu Hause verloren die Oberengadiner nach gutem Spiel gegen den Zweiten Schluein Ilanz mit 1:3. An der Spitze kam Sevelen zwar nicht über ein 3:3 gegen Trübbach hinaus, doch der 1. Platz der Rheintaler stand schon letzte Woche fest. Dahinter belegen die beiden Bündner Teams von Schluein Ilanz und Thusis Cazis die nächsten Ränge.

In der 4. Liga, Gruppe 1, feierte Valposchiavo Calcio zu Hause gegen Lenzerheide-Valbella mit 7:1 noch einen Kantersieg und festigte damit seine erste Position, drei Zähler vor dem FC Bonaduz. Die Puschlaver holten sich damit auch die Aufstiegsberechtigung in die 3. Liga. Bereits vor Wochenfrist hatte Lusitanos de Samedan sein Pensum in der 4. Liga abgeschlossen und beendet die Saison auf dem 6. Platz.

Zum Abschluss der 5.-Liga-Saison trafen sich in der Gruppe 2 die beiden Südbündner Bregaglia und Scuol direkt. Die Unterengadiner siegten in Vicosoprano mit 3:2 Toren und festigten ihren 2. Tabellenrang hinter dem souveränen Gruppensieger und Aufsteiger Chur United (13 Siege, ein Unentschieden gegen Bregaglia). Die AC Bregaglia belegt in der Schlussrangliste Platz 3. Die zweite Mannschaft des FC Celerina hatte bereits nach der Vorrunde seine Mannschaft zurückgezogen. (skr)

3. Liga, Gruppe 1, die letzte Runde: Grabs – Balzers 5:2; Sevelen – Trübbach 3:3; Celerina – Schluein Ilanz 1:3; Mels – Gams 5:3; Flums a – Bad Ragaz 2:2; Thusis Cazis – Sargans 2:0.
Schlussrangliste: 1. Sevelen 22/53; 2. Schluein Ilanz 22/51; 3. Thusis Cazis 22/44; 4. Grabs 22/42; 5. Sargans 22/33; 6. Balzers 22/33; 7. Mels 22/30; 8. Flums a 22/27; 9. Bad Ragaz 22/24; 10. Gams 22/23; 11. Trübbach 22/12; 12. Celerina 22/6.
Sevelen Gruppensieger, Trübbach und Celerina steigen ab.
4. Liga, Gruppe 1, die letzte Runde: Bonaduz – Untervaz 4:1; Surses – Davos 3:5; Valposchiavo Calcio – Lenzerheide-Valbella 7:1; Ems a – Mladost 2:0; Luso Chur – Landquart Herrschaft 1:1.
Schlussrangliste: 1. Valposchiavo Calcio 20/54; 2. Bonaduz 20/51; 3. Untervaz 20/36; 4. Ems a 20/31; 5. Luso Chur 20/27; 6. Lusitanos de Samedan 20/25; 7. Davos 20/24; 8. Mladost 20/23; 9. Landquart-Herrschaft 20/20; 10. Lenzerheide-Valbella 20/16; 11. Surses 20/9.
Valposchiavo Calcio Gruppensieger/Aufsteiger, Surses steigt in die 5. Liga ab.
5. Liga, Gruppe 2, die letzte Runde: Croatia 92 Chur – Surses Grp. 4:3; Bregaglia – Scuol 2:3; Chur United – Thusis Cazis 4:1.
Die Schlussrangliste: 1. Chur United 14/40; 2. Scuol 14/30; 3. Bregaglia 14/25; 4. Thusis Cazis 14/23; 5. Laax a 14/16; 6. Untervaz 14/12; 7. Croatia 92 Chur 14/12; 8. Surses Grp. 14/4.
Chur United steigt auf.

Wo Sie den Sportteil nicht zuerst suchen müssen.

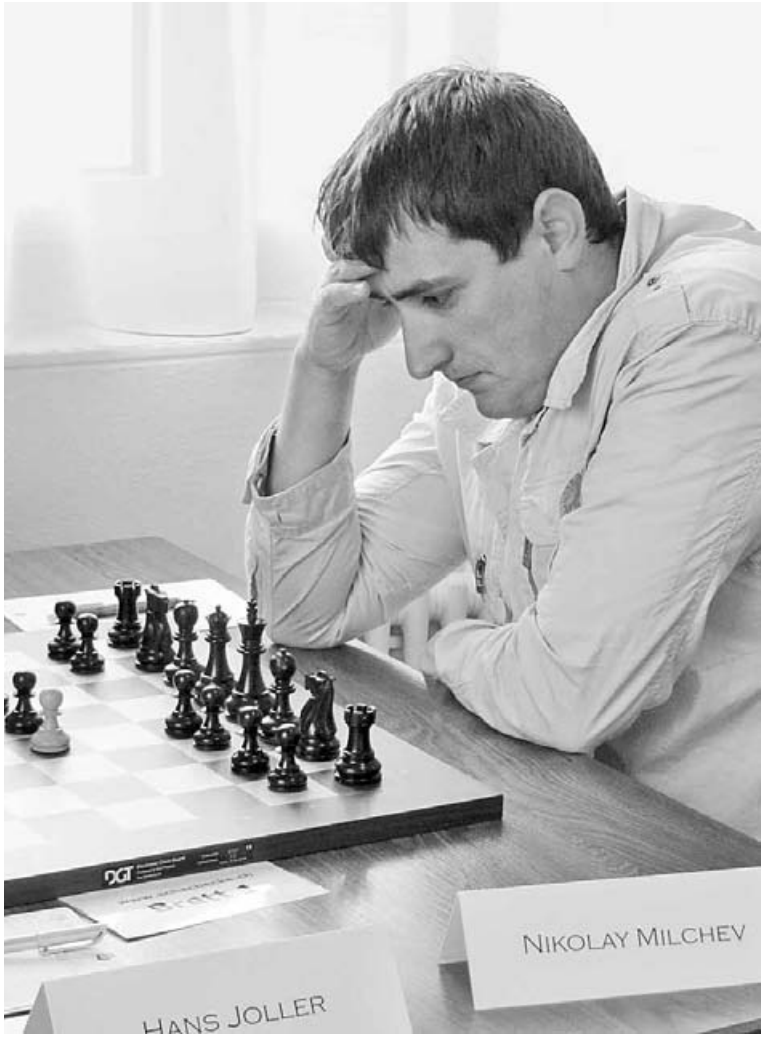
Für Abonnemente:
Tel. 081 837 90 80 oder
Tel. 081 861 01 31,
abo@engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

Nikolay Milchev gewinnt in Celerina

Pfingst-Open der Schachspieler an internationalen Meister

28 Schachspieler, darunter eine Dame, kämpften am Pfingstwochenende um den Sieg beim schon traditionellen Open-Turnier in Celerina. Nikolay Milchev siegte vor Vjekoslav Vulevic.



Nikolay Milchev gewann an Pfingsten das bereits traditionelle Schach-Open in Celerina. Foto: Toni Paganini

Fast unbeachtet fand übers Wochenende das fünfte Engadiner Pfingst-Open im Schach statt. 28 Schachspieler, darunter eine Dame, kämpften leidenschaftlich um jedes der 64 Felder. Neben den internationalen Meistern Nikolay Milchev und Dimitar Marholev, beide aus Bulgarien, hiessen die Turnierfavoriten Jonas Wyss aus Chur und Vjekoslav Vulevic aus Davos. Aber auch der 15-jährige Benedict Hasenohr oder Toni Preziuso aus Ramosch und Andri Arquint aus Samnaun durften mit Spitzenklassierungen rechnen.

Drei der Topfavoriten gaben sich in den ersten beiden Runden keine Blösse und belegten die ersten Plätze. Einzig Marholev strauchelte in der zweiten Runde und musste dem stark spielenden Andri Arquint ein Remis zugestehen. Damit war das Turnier so richtig lanciert.

Nun traf in der dritten Runde Wyss mit den weissen Figuren auf Milchev mit Schwarz. Dabei gelang dem Bündner der bessere Start in die Partie und er setzte seinen Gegner stark unter Druck. Doch dieser wehrte sich geschickt. Und es ist im Schach wie im Fussball; wer die Tore nicht macht, der bekommt sie. Wer also seinen Vorteil im Schach nicht nutzt und den Gegner entscheidend schwächt, läuft Gefahr, am Schluss zu verlieren. Und so drehte der Bulgare das Spiel und setzte Wyss schliesslich matt. Nicht besser erging es in der folgenden Runde Vjekoslav Vulevic. Auch da zeigte der internationale Meister eine starke Leistung und liess dem Davoser keine Chance.

Da Marholev gegen Wyss auch remis spielte, war der Turniersieg Milchev in der letzten Runde schon fast nicht mehr zu nehmen. Er setzte sich da denn auch gegen Hans Joller problemlos durch und feierte nach seinem 2. Platz im Pfingst-Open 2009 dieses Jahr einen souveränen Sieg. Hinter dem Sieger kämpften in der letzten Runde aber nicht weniger als fünf Spieler um die Plätze 2 und 3. Vulevic mit einem Remis gegen Hasenohr und Marholev ebenfalls mit Remis gegen Preziuso komplettierten schliesslich das Podest dieses starken Turniers.

Als Sechster war Preziuso der bestplatzierte Engadiner vor Arquint, der in der Rangliste den 7. Platz belegte, und Silvio Grass aus Samedan, der guter Zehnter wurde. Das Engadiner Pfingst-Open hat seinen festen Platz im Tunierkalender des Schachs gefunden. Als kleines, familiäres Turnier, gespickt mit internationalen Spitzenspielern und in einem idealen Spiellokal, möchten es viele Hobbyspieler nicht mehr missen. Einige von ihnen haben sich den 26. bis 28. Mai 2012 bereits in der Agenda angestrichen und freuen sich schon auf das 6. Engadiner Pfingst-Open. (tpa)

Schlussrangliste: 1. Nikolay Milchev (5 Punkte / 15 Buchholz), 2. Vjekoslav Vulevic (3,5/17), 3. Dimitar Marholev (3,5/16,5), 4. Jonas Wyss (3,5/15), 5. Benedict Hasenohr (3,5/14,5), 6. Toni Preziuso (3,5/14), 7. Andri Arquint (3/15,5). Ferner: 10. Silvio Grass (3/13), 18. Willi Ingold (2/12), 22. Göri Klainguti (1,5/9,5 aus drei Runden), 23. Andri Luzi (1,5/9), 24 Andri Paganini (1,5/9), 27. Manuel Paganini (1/8,5 aus drei Runden).

Golfen für einen guten Zweck

Zu einer festen Institution im Turnierkalender gehört zweifellos der Charity Cup der Oberengadiner Serviceclubs. Im Sinne einer guten Tat für eine gute Sache organisieren die Lions St. Moritz, Rotary St. Moritz, die Kiwanis, der Ambassador Club, Soroptimist Engiadina, die Lions Oberengadin und die Junge Wirtschaftskammer zusammen mit dem Engadine Golf Club und der Golf Engadin St. Moritz AG jährlich diesen karitativen Golfanlass. Der Präsident der KIBE durfte anlässlich der Siegerehrung vom vergangenen Sonntag in Samedan einen Scheck über 14 000 Frankeen in Empfang nehmen. Die 88 teilnehmenden Golferinnen und Golfer spielten an diesem Tag nicht um Rang und Score, sondern für die Unterstützung der aktuellen Kinderkrippen-Projekte der KIBE im Oberengadin.
Bild: Martin Reisinger, Präsident KIBE, sowie Dumeng Clavuot (links), Präsident Engadine Golf Club, und Daniel Schaltegger, Geschäftsführer Golf Engadin St. Moritz AG, anlässlich der Scheckübergabe in Samedan.

Starke Bündner in 2-Stellungsmatchs

Schiessen An den Freundschaftsmatchs, welche die Matchschützen der Kantone Graubünden, St. Gallen und Uri am Pfingstsamstag dezentral in Spiringen, Seedorf und Altdorf ausgetragen haben, glänzten die Bündner im 2-Stellungsmatch Standardgewehr. Überlegener Sieger wurde Georg Maurer aus Felsberg, der sich 582 Punkte notieren liess und gleichzeitig mit 286 Punkten Stellungsmeister Kniend wurde. Dank dem drittplatzierten Otto Bass aus Rabius (570 Punkte) sowie dem 5. Rang von Silvio Pitsch aus Müstair (569) und dem 9. Rang von Christian Felix aus Haldenstein (565) schwangen die Bündner auch in der Kantone-Wertung obenaus.

Die Bündner Ordonnanzschützen belegten im 2-Stellungsmatch mit ihrem Total von 2168 Punkten (durchschnittlich 542 Punkte pro Schütze) derweil den 2. Rang in der Kantone-Wertung. Otto Morell aus Samedan ging in der Einzelwertung mit 548 Punkten als Zweiter sowie mit 281 Punkten auch als Stellungsmeister Liegend vom Platz. Mirjam Hartmann aus Seewis-Schmitten belegt mit 547 Punkten den 3. Rang. Zum Bündner Erfolg beigetragen haben weiter Gian Carlo Rüegg aus Zuoz (541) auf Rang 7 und Andrea Stiffler aus Davos (532) auf Rang 9. (ziv)

Am Pfingstwochenende fand in Sur En das bereits traditionelle 3-D-Bogenschiessturnier statt, an dem der Europameister dominierte.

Europameister-Sieg in Sur En

Bogenschiessen Am Pfingstwochenende fand in Sur En beim Campingplatz das traditionelle Pfingstturnier im 3-D-Bogenschiessen statt, wo sich 128 Teilnehmer aus dem In- und Ausland im Bogenschiessen messen konnten.

Am Samstag wie am Sonntag mussten die Schützen auf 28 im Gelände aufgestellte dreidimensionale Kunststofftiere schiessen und dabei möglichst viele Punkte erzielen. Der in den Tagen zuvor gefallene Regen stellte die Organisatoren vor eine grosse Herausforderung, galt es doch, das Gelände unterhalb von Ramosch und Sent so herzurichten, dass die Teilnehmer unfallfrei den Parcours begehen konnten. Den Archers d'Engiadina gelang es auch dieses Jahr, den Teilnehmern abwechslungsreiche und zum Teil schwierig gestellte Ziele ins Gelände zu stellen, so dass der eine oder andere Pfeil das Ziel auch mal verfehlte.

Der amtierende Europameister Martin Spring von den Bogenschützen Thurland schoss mit 1014 Punkten das Tagesbestresultat und schaffte den Turniersieg in der Kategorie Compound Freestyle unlimited. Beachtlich war auch die Leistung der elf Kinder im Alter vom 7 bis 12 Jahren, welche sich an beiden Tagen währen je sechs Stunden tapfer geschlagen haben, um an der Rangverkündigung zufrieden ihren Preis entgegenzunehmen. Flavio Böhlen von den Archers d'Engiadina konnte in der Kategorie Kinder mit Visier mit 836 Punkten den 2. Platz für sich in Anspruch nehmen und zeigte mit dieser Leistung, dass man in Zukunft auch in der Kategorie Compound mit ihm rechnen kann.

Ein weiterer Höhepunkt an diesem Wochenende war die Bogenreiter-Show der Kassai-Bogenreiter aus St. Moritz, welche am Sonntagnachmittag mitten in Sur En grossen Anklang fand. Hier wurde den Zuschauern gezeigt, wie man von einem galoppierenden Pferd aus eine Scheibe treffen kann und wie die Ausbildung zum Bogenreiter aufgebaut ist. Dabei faszinierte die Zuschauer vor allem, dass die Reiterin ohne Sattel tolle Treffer auf die Zielscheibe abgab und bis fünf Pfeile ohne Probleme in der Bogenhand halten konnte.

(Einges.)

Beat Ritter Fünfter im Gürbetal

Duathlon Am Samstag vor Pfingsten fand wieder ein Rennen des Swiss-Duathlon-Cups statt, nach Zofingen Mitte Mai nun im Gürbetal zwischen Belp und Thun. Dabei zeigte der Pontresiner Beat Ritter einen sehr unterschiedlichen Wettkampf.

Der bikeandrun Gürbetal bestand aus einem 17,5 Kilometer langen Einzelzeitfahren und einem anschliessenden Verfolgungslauf über 7,5 Kilometer, bei dem die Teilnehmer mit den Zeitabständen aus Zeitfahren auf die Strecke geschickt wurden. Auf der coupierten Radstrecke, die kaum Erholungszeit zuliess, konnte Beat Ritter eine Zeit herausfahren, an die keiner der am Schluss startenden Favoriten mehr herankam. Die beiden Profis im Starterfeld, Andy Sutz und Stefan Riesen, wiesen nach dem Zeitfahren einen Rückstand von 12 bzw. 18 Sekunden auf.

Dass der Pontresiner auf der Laufstrecke den ersten Zwischenrang wahrscheinlich verlieren würde, war ihm bewusst. Aber auf der kurzen, flachen Laufstrecke, die von Anfang an ein hohes Tempo erforderte, verlor er nach einem Drittel komplett den Rhythmus und musste – von Seitenstechen geplagt – auf dem letzten halben Kilometer auch noch den Dritt- und Viertplatzierten aus dem Zeitfahren passieren lassen. Somit wurde Beat Ritter Gesamtfünfter. (Einges.)

Eine Organisation hat sich etabliert

Vertreter von Worldloppet treffen sich in Celerina zur Jahrestagung

Von heute Donnerstag bis Sonntag ist das Oberengadin Schauplatz der Jahrestagung von Worldloppet. Der Organisation, welche 15 grosse Volkslangläufe auf vier Kontinenten vereinigt.

STEPHAN KIENER

«Es gab strenge Regeln für die Mitgliedschaft, Bedingung war, dass der Lauf mindestens 1000 Teilnehmer aufweist»: So schildert der Pontresiner Eugen Peter die Anfänge der Worldloppet-Bewegung. Die Organisation, welche von heute Donnerstag bis Sonntag im Oberengadin, vor allem in Celerina, tagt, vereinigt heute unter ihrem Dach 15 Langlauf-Volksläufe. Gegründet wurde Worldloppet im Jahre 1978 in Helsinki, Finnland. Erster Generalsekretär wurde ein Amerikaner, was den dominierenden Europäern allerdings nicht sonderlich behagte.

Generalsekretär Eugen Peter

Bald wurden die Statuten nach europäischer Art neu gestaltet und von 1981 bis 1984 führte Eugen Peter Worldloppet als Generalsekretär. Dazu war Claudio Chiogna, Direktor des Verkehrsvereins Oberengadin, Pressechef der Organisation. Von den Büros in Pontresina aus konnten die nötigen administrativen Schritte bewältigt werden.

Im ersten Jahrzehnt interessierten sich nicht nur die damals schon bekannten grossen Volkslangläufe für eine Mitgliedschaft in der Worldloppet-Vereinigung. Auch solche aus dem Osten wollten dabei sein. Eine nicht einfache Angelegenheit. Diese Veranstalter konnten die Bedingung der Reisefreiheit meist nicht erfüllen, so blieben sie draussen. Mit dem Fall der Berliner Mauer änderte sich alles, heute umfasst die Worldloppet-Familie auch Veranstalter aus Estland, Tschechien und Polen.

107 000 Teilnehmende verzeichneten die 15 Worldloppet-Rennen im letzten Winter; das grösste bleibt der Vasalauf in Schweden, der Engadin Skimarathon trug mit seinen knapp 12 000 Startern stark zum guten Ergebnis bei. Inzwischen werden Worldloppet-Rennen auch als FIS-Marathoncup gewertet. Das war nicht immer so, der Internationale Skiverband stiess in den Worldloppet-Anfängen nicht auf viel Begeisterung im Lager der Volkslangläufer. «Die Leute aus Deutschland und Österreich wollten nichts von der FIS wissen», erinnert sich Eugen Peter. Die Annäherung habe erst mit der Zeit stattgefunden, vor allem nachdem der damalige FIS-Präsident Marc Hodler und Generalsekretär Gian Franco Kasper den Skiverband an einer Worldloppet-Tagung näher vorstellen durften.

Der Siitonen-Schritt

Der Engadin Skimarathon, dem Eugen Peter während 22 Jahren vorstand, war von Anfang an bei Worldloppet dabei. Repräsentiert vor allem von Dumeng Giovanoli. Aufregung gab es im Rahmen von Volksläufen, als sich die Langlauftechnik veränderte. So als der Siitonen-Schritt (auch Finnstep genannt) aufkam. Eugen Peter erinnert sich, wie Pauli Siitonen bei ihm zu Hause in Pontresina nach einem Marathon im Schweizer Fernsehen den Beitrag sah, in dem Kommentator Werner Vetterli die neue Technik immer mit «Siitönelen» bezeichnete. Dieses «Siitönelen», welches von den Klassiklangläufern verteufelt und auf den Loipen für böses Blut sorgte. Doch bald entwickelte sich der Siitonen-Schritt weiter, die jetzige Skatingtechnik ist nicht mehr aus dem modernen Langlauf wegzudenken.

Heute ist die Organisation von Worldloppet-Events in vielen Bereichen eine hochkomplexe professionelle Sache. Die Loipenpräparation erfolgt längst mit modernsten Maschinen. Anders als in den Anfängen von Worldloppet. «Dölf Cadonau hat die erste Engadin- Skimarathon-Strecke noch mit einem Ski-Doo präpariert», sagt Eugen Peter. Später, als er OK-Präsident wurde, habe man bei der Diavolezzabahn einen Ratrac ausgeliehen und sich zur Spurpräparation zu viert nachziehen lassen.

In der Geschichte von Worldloppet habe es auch immer schwierige Situationen gegeben. Eugen Peter erinnert sich, als er Technischer Delegierter beim Rennen in Estland war. «Es herrschten minus 30 Grad Celsius, wir mussten mit dem Start zuwarten bis die Sonne kam.» Dann habe ein Strommast gebrannt, die Zeitmessung musste von Hand erfolgen. Ähnliche Geschichten habe es in der mittlerweile 33-jährigen Geschichte der Vereinigung einige gegeben. «Es war auch beim Engadin Skimarathon früher oft sehr kalt.»

Eine gute Sache findet er den Worldloppet-Pass, in dem sich die Läuferinnen und Läufer die Teilnahme an den Rennen bestätigen lassen. Eugen Peter: «Seit Bestehen von Worldloppet gibt es auch einen Apéro für alle mit dem Pass». Im Oberengadin habe der erste solche Apéro seinerzeit auf dem Trottoir vor dem St. Moritzer Restaurant Radi stattgefunden. «Heute ist er in der Tennishalle...», sagt Peter.

Eugen Peter wird beim diesjährigen Worldloppet-Meeting im Celeriner Hotel Cresta Palace nicht in irgendeiner Funktion dabei sein. Er werde «vorbeischauen», wie der frühere Generalsekretär sagt.

15 Worldloppet-Rennen

Bereits zum dritten Mal nach 1982 und 1998 findet die Generalversammlung der Worldloppet-Vereinigung vom 16. Juni bis 19. Juni 2011 im Engadin, im Hotel Cresta Palace in Celerina, statt. Es werden rund 40 Delegierte der 15 Worldloppet-Rennen aus der ganzen Welt erwartet.

Im Vordergrund des Meetings stehen der direkte Austausch und die Vertiefung der äusserst wichtigen Kontakte. Neben der Arbeit sollen für die Teilnehmer auch einige vergnügliche Stunden dazu beitragen, die wunderschöne Landschaft und die Vielfalt der Engadiner Kultur kennen zu lernen. Geboten wird eine urchige «Cheese-Night» in der Alpschaukäserei Morteratsch, begleitet mit Klängen des Engadiner Alphornensembles sowie einer Darbietung der Trachtentanzgruppe «Gruppa da sot da Puntraschigna». Beim Rundblick von der Corvatsch-Bergstation auf 3303 m ü. M., werden die Teilnehmer ins Schwärmen geraten. Das Gala-Dinner, an dem Persönlichkeiten aus Sport, Tourismus und Politik eingeladen werden, rundet den Anlass mit kulinarischem Hochgenuss würdevoll ab.

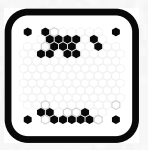
Die 15 Worldloppet-Läufe auf einen Blick:
42 km «Kangaroo Hoppet», Australien
50 km Jizerska Padesatka, Tschechien
60 km Dolomitenlauf, Lienz Österreich
70 km Marcialonga, Italien
50 km König Ludwig Lauf, Bayern
76 km Transjurassienne, Frankreich
50 km Sapporo-Marathon, Japan
53 km Gatineau Loppet, Kanada
63 km Tartu Maraton, Estland
50 km Finlandia Hihto, Lahti
50 km American Birkebeiner, USA
50 km Bieg Piastow, Polen
90 km Vasaloppet, Schweden
42 km Engadin Skimarathon, Schweiz
54 km Birkebeinerrenet, Norwegen

Turnier im eigenen Land für Caroline Rominger

Ab heute Donnerstag bis und mit Sonntag spielt die Profigolferin Caroline Rominger (Bild) aus Pontresina im Tessin am Ladies-Swiss-Open-Turnier gegen die versammelte europäische Damen-Golfelite. Für einmal kann also die einzige Ladies-European-Tour-Spielerin der Schweiz im eigenen Land gesehen und unterstützt werden. (gcc)

Foto: Archivfoto fotoswiss.com/cattaneo

Der Jäger

Kommissar Wacker stand auf der malerischen Blumenwiese und genoss die frische Bergluft. Vor ihm lag – umringt von Gänseblümchen – ein toter Jäger. Nur 100 Meter weiter wurde ein toter Gamsbock gefunden. Sofort erkannte der erfahrene Kommissar, dass der Jäger wohl schon länger tot sein musste, aber er fand an der Leiche keine Wunde. Nichts deutete auf einen Mord oder einen Selbstmord hin. Wacker liess seinen Blick über die felsigen Gipfel schweifen und hatte plötzlich eine Eingebung: «Jetzt ist mir klar, wie der Jäger starb», dachte er, «durch  »

Das kann nur ein Inserat.
Interaktivität ist nur einer der vielen Vorzüge von Inseraten, beworben von Manuel Rohrer und Patrick Ryffel von der Werbeagentur Contexta. Eine Aktion der Schweizer Presse in Zusammenarbeit mit dem Kreativnachwuchs der Schweizer Werbeagenturen. **www.schweizermedien.ch**

SCHWEIZER MEDIEN
MÉDIAS SUISSES | STAMPA SVIZZERA | SWISS MEDIA

Forum

Die Energiepolitik in La Punt

Energiefragen werden seit Fukushima intensiv diskutiert. Die konventionellen Stromquellen (AKWs, Gas- und Kohle-Kraftwerke etc.) haben unübersehbare Nachteile, doch die Stromlücke und Versorgungssicherheit müssen auch ernst genommen werden. Was läuft bezüglich der Energieproblematik in La Punt?

Vor etwa zehn Jahren baute La Punt einen feudalen Boulevard, der dem Chamuerabach entlang von Truochs nach Chamues-ch führt. Das breite, schnurgerade Trottoir wird in der Nacht kaum benützt, wird aber von 19 Kandelabern bis zum Morgengrauen hell erleuchtet. Eine unverständliche öffentliche Stromverschwendung.

Im Baujahr dieses Boulevards, d.h. im Jahr 2001, wurde das Kraftwerk Chamuera stillgelegt. Die Repower AG kam zum Schluss, Investitionen in ein italienisches Kohlekraftwerk seien lukrativer als Unterhaltsleistungen für eine ökologische Stromanlage in einem Schweizer Bergtal. Der Gemeinde ist das Verhalten ihrer Elektrizitätsgesellschaft egal. Eine griffige Energiegesetzgebung kennt die Gemeinde nicht und Solaranlagen sieht man auf den Dächern des Dorfes nur ganz vereinzelt.

Doch nun scheint plötzlich Bewegung in die Energielandschaft von La Punt zu kommen. Die Repower AG plant ein neues Kraftwerk im Chamueratal. Vorgesehen ist ein grosses Staubecken von 20 000 m³ bei Stevel und eine neue Stromzentrale unterhalb von Chamues-ch. Die Gemeinde hat gegen dieses Projekt keine Einwände.

Nach der unsäglichen Bauerei in Arvins und im historischen Dorfkern von Chamues-ch, soll nun auch das unberührte Chamueratal zu einer Baustelle werden. Eine schreckliche Perspektive!

La Punt wünscht zwar ausdrücklich keine Belehrungen von Zweitwohnungsbesitzern. Trotzdem erlaube ich mir, der Gemeinde La Punt zu raten, ihre Energiepolitik zu überdenken. Das Energiegesetz von Basel hat sich in den vergangenen 30 Jahren sehr segensreich ausgewirkt und ist als Vorlage für La Punt wärmstens zu empfehlen. Jeder unnötige Stromverbrauch sollte gestoppt und Solaranlagen sollten gefördert werden. Mit entsprechenden Bestimmungen und Gesetzen könnte auch La Punt einen positiven Beitrag zur heutigen Energiesituation leisten.

Thomas Egli, Basel und La Punt

Engadiner Post
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch
Inserate:
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00
stmoritz@publicitas.ch
Verlag: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 8804 Ex., Grossauflage 17 585 Ex. (WEMF 2010)

Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter-Urs Gammeter

Verlagsleitung: Urs Dubs

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @-Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj),
Stephan Kiener (skr), Franco Furger (fuf) abwesend,
Produzent: Stephan Kiener

Posta Ladina: Myrta Fasser, Chefredaktor-Stellvertreterin (mf), Nicolo Bass (nba)

Freie Mitarbeiter:
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd),
Erna Romeril (ero), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten:
Ingelore Balzer (iba), Susanne Bonaca (bon),
Giancarlo Cattaneo (gcc), Gerhard Franz (gf),
Marina Fuchs (muf), Béatrice Funk (bef),
Ismael Geissberger (ig), Marcella Maier (mm),
Benedict Stecher (bcs), Marianna Sempert (sem),
Elsbeth Rehm (er)

Agenturen:
Schweizerische Depeschenagentur (sda)
Sportinformation (si), Keystone-Bilderdienst (key)
Agentura da Noviteds rumauntscha (ANR)

Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz,
Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01
www.publicitas.ch
E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Verantwortlich: Andrea Matossi

Insertionspreise:
Einspaltige Millimeterzeile (25 mm breit) 91 Rp., Stellen 99 Rp., Ausland Fr. 1.07
Grossauflage: Fr. 1.19, Stellen Fr. 1.27, Ausland Fr. 1.37
zuzüglich 8% Mehrwertsteuer

Abo-Service:
Meinrad Schlumpf, Telefon 081 837 90 80
abo@engadinerpost.ch

Du hast gelebt für Deine Lieben,
all' Deine Müh' und Arbeit war für sie.
Gute Mutter, ruh' in Frieden,
vergessen werden wir Dich nie.

Todesanzeige

Traurig nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, unserem Mami, Schwiegermami, Noni, unserer Schwester, Tante, Cousine und Gotte

Frida Gernet-Schmidlin

11. Februar 1931 – 14. Juni 2011

Nach einem reich erfüllten Leben durfte sie nach langer, schwerer Krankheit friedlich zu Hause einschlafen. Wir sind dankbar für die gemeinsame wertvolle Zeit, die wir mit ihr verbringen durften und für alles, was Sie uns geschenkt hat.

Traueradresse:
Franz J. Gernet
Via da la Staziun 482
7550 Scuol

In stiller Trauer:
Franz J. Gernet-Schmidlin, Scuol
Seraina Gernet mit Thomas Dietz und Gian Luca, Scuol
Curdin Gernet mit Caroline Schunk, Scuol
Verwandte und Bekannte

Trauergottesdienst: Samstag, 18. Juni, um 13.30 Uhr in der kath. Kirche Scuol.

Anstelle von Blumen gedenke man der Spitex Engiadina Bassa, PC 85-158826/1.

Und der Herr wird dich
immerdar führen
und deine Seele sättigen
in der Dürre
und dein Gebein stärken.
Und du wirst sein wie
ein bewässerter Garten
und wie eine Wasser-
quelle, der es nie an
Wasser fehlt. Jesaja 58, 11

Es gibt eine Zeit zum Leben
und eine Zeit zum Sterben.
Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist es kein Sterben, es ist Erlösung.

Todesanzeige

Nach einem langen, schönen und reich erfüllten Leben durfte meine herzensgute Ehefrau, unsere Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Nona und Tatta

Erika Iten-Sigrist

27. September 1931 – 14. Juni 2011

für immer einschlafen.

Trotz ihres grossen und unermüdlichen Engagements in ihrer Drogerie in Scuol sowie in zahlreichen Gremien, Vereinen und Clubs, hatte sie für alle immer ein offenes Ohr.

In unserem Herzen und in unserer Erinnerung wird sie weiterleben, und wir sind dankbar für die schöne Zeit, die wir mit ihr erleben durften und all die guten Ratschläge, die sie uns mit auf den Weg gegeben hat.

Traueradresse:
Carlo Iten
Im Luot
7551 Ftan

In stiller Trauer:
Carlo Iten, Ftan, Ehemann
Regula und Lüzzi Thom-Iten, Samedan, Tochter
Adrian und Andrea Iten-Weidmann, Zürich, Sohn
Heidi und Marcel Trefzer-Sigrist, Stäfa, Schwester
Ladina und Reto Barbüda-Thom, Scuol, Enkelin mit Silvan und Saskia, Urenkel
Anita und Simon Bertschi-Thom, Dätwil, Enkelin mit Jenny und Janic, Urenkel
Severin und Laurin Iten, Zürich, Enkel

Die Abdankung findet am Freitag, 17. Juni 2011, um 13.30 Uhr in der Kirche Ftan statt. Die Urne wird zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis beigesetzt.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man der Spitex Unterengadin, Spendenkonto PC 85-158826-1 oder chüra Pflege Scuol, Spendenkonto PC 70-641-5.

7513 Silvaplana GR, Via Munterots 23
8853 Lachen, Rathausplatz 5
11. Juni 2011

Traurig und mit grosser Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Max Stählin

25. September 1937 – 11. Juni 2011

Würdig und ruhig ist er in seinem Heim im geliebten Bündnerland im 74. Altersjahr verstorben. Wir verlieren einen guten Freund und überaus grosszügigen Gönner der Pfadibewegung. Seine Fröhlichkeit wird uns stets in guter Erinnerung bleiben.

Anverwandte, Freunde und Bekannte
Augusta Eugster

Fürbittgebet: Freitag, 17. Juni 2011, 19.30 Uhr in der Kapelle im Ried

Die Urnenbestattung findet am Samstag, 18. Juni 2011, um 10.00 Uhr im Familiengrab auf dem Friedhof in Lachen statt. Anschliessend Gottesdienst in der Kapelle im Ried.

Im Sinne des Verstorbenen, welcher die Jugendbewegung und benachteiligte Menschen unterstützte, sind Spenden an Insieme Ausserschwyz, Pfäffikon, erbeten.
Spendenkonto: swissregiobank, 9201 Gossau, IBAN-Nr. CH79 0691 0016 5321 2750 4

Traurig nehmen wir Abschied von unserer
lieben Tochter, Schwester, Tante und Nichte

Yvonne Mathis

22. Januar 1961 – 11. Juni 2011

Nach längerer Krankheit hat
sie ihre letzte Ruhe gefunden.
Wir vermissen sie sehr.

Brigitte Mathis-Tech
Andrea Mathis und Walde Moerisch mit Nikolas, Lukas und Raphael
Sylvia Mathis und Rolf Borer Mathis mit Lena
Michael Mathis
Margrit Mathis
Helga und Adolf Schlag-Tech
Andrea und Anni Mathis-Laufer und Familie

Die Abdankung mit anschliessender Urnenbeisetzung findet statt am Freitag, 17. Juni 2011, um 13.00 Uhr in der reformierten Kirche St. Moritz Bad.
Traueradresse: Brigitte Mathis, Via Crasta 7, 7500 St. Moritz
Spenden richten Sie bitte an eine Institution Ihrer Wahl.

ROHRVERSTOPFUNG, GROSSE SCHWEMME
OBAG HILFT DIR AUS DER KLEMME

24 STD - NOTFALLDIENST
OBAG Pontresina 081 854 24 40
OBAG Scuol 081 864 94 33
www.kanalobag.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

Schmunzeln mit P

Ein Patient rennt aus dem Operationssaal. Ein Pfleger hält ihn auf und fragt, warum er davonrenne. Patient: «Die Schwester hat gesagt: Regen Sie sich nicht auf, das ist nur eine einfache Blinddarmoperation. Das wird schon gut gehen!» Pfleger: «Und was ist daran schlimm?» Patient: «Sie hat es zum Chirurgen gesagt!»

Vom Berninapass an den Genfersee

Triebwagen der Berninabahn ist nun in der Westschweiz unterwegs

Erstmals zog an Pfingsten der von der RhB ausrangierte, von Eisenbahnfreunden übernommene und mittels Strassen-Spezialtransporter in die Westschweiz gebrachte «Motrice trentacinque», einen öffentlichen Museumszug, durch seine neue Heimat, die Waadtländer Riviera.

Auf einem Tiefladeanhänger reiste der TW 35 von Landquart in die Westschweiz. Aufnahme vom 6. Mai 2010.
Foto: Christoph Benz

Da mit der fortschreitenden Ablieferung der neuen Allegra-Triebzüge die Rhätische Bahn auf altes Rollmaterial verzichten konnte und dies so nach und nach dem Schrotthändler zuführte, wurden die welschen Eisenbahnfreunde, welche unter anderem bereits eine Lok, eine Dampfschneeschleuder und zwei schmucke Personenwagen von der RhB ihr Eigen nennen, aufmerksam.

Ihr Interesse richtete sich speziell auf den anno 1908 an die damals noch eigenständige Berninabahn abgelieferten Triebwagen ABe 4/4 35, ursprünglich als BCe 4/4 10 bezeichnet. Er war bis zur Fusion der Berninabahn mit der RhB in den 1940er-Jahren kanariengelb gestrichen, dann wechselte der Anstrich zuerst auf grün/crème, bevor 1963 zum roten Farbtopf gegriffen wurde. Sein doch eher modern wirkendes, nahtlos geschweisstes Blechkleid erhielt der RhB-intern «TW 35» genannte Motorwagen 1975 bei einem der seltenen Werkstättenaufenthalten in Landquart.

Seither hat sich der TW 35 nur noch unwesentlich verändert. Sechs neue, ab 1988 in Betrieb genommene Triebwagen der dritten Generation, welche die neun Exemplare der zweiten Serie von 1964 entlasten sollten, drängten die bis dato noch nicht abgebrochenen Motorwagen der ursprünglich 17 Stück umfassenden ersten Serie mehr und mehr in die eiserne Reserve. Trotzdem konnte die RhB erst mit der Ankunft der Allegra-Triebzüge auf die erste Generation verzichten. Im Herbst 2009 wanderte der erste Abbruchkandidat – TW 31 – in die Schrottpresse, kurz darauf musste die Nummer 32 denselben Weg gehen, und hätten die Romands nicht ein Herz für den 35er gehabt, hätte diesen dasselbe Schicksal getroffen.

Die grosse Reise vom Valposchiavo in die Suisse romande begann im April 2010. Im Schlepp des Frühzuges verliess der TW 35 sein jahrzehntelanges Domizil – das Depot Poschiavo – wohl für immer. Ein Schneesturm begleitete den Triebwagen auf seiner letzten Reise über den Berninapass, bevor er in Pontresina einem Güterzug Richtung Landquart mitgegeben wurde. Auf einem Abstellgleis in der Werkstätte Landquart harrte «Motrice trentacinque» nun rund einen Monat den Dingen, die da kommen. Am 5. Mai 2010 kam wieder Bewegung in die wochenlang stillgestandenen Räder: Eine Rangierlok holte den Triebwagen in der Werkstätte ab und brachte ihn zum Verladeplatz, wo bereits ein Lastwagen mit Tiefladeanhänger bereitstand. Und am darauf folgenden Morgen verliess der Spezialtransporter mit seiner über 100-jährigen und rund 30 Tonnen schweren Fracht die RhB-Werkstätte. Mit maximal 80 km/h ging die Fahrt auf der Autobahn Richtung Westschweiz, wo nach über sieben Stunden und rund 302 zurückgelegten Kilometern das fribourgische Châtel-St-Denis erreicht wurde. Tags darauf konnte der Triebwagen abgeladen und gleich in eigener Kraft in die dortige grosse Remise gefahren werden, welche bis im Herbst sein provisorisches Zuhause sein sollte. Die letzte Etappe auf dem Weg in die neue Zukunft des TW 35 wurde am 29. Oktober 2010 in Angriff genommen. Mit geladenen Gästen rollte der mittlerweile schön geputzte und teilweise neu gestrichene Triebwagen von Châtel-St-Denis auf den Geleisen der Transports publics fribourgeois (TPF) durchs Greyerzerland über Bulle nach Montbovon, wo es nach einer Spitzkehre – jetzt auf Schienen der Chemin de fer Montreux–Oberland bernois (MOB) ein Stück weit der berühmten Goldenpass-Linie dem Genfersee entgegen ging.

In Chamby oberhalb von Montreux, wo die Museumsbahn Blonay–Chamby ein grosszügiges Depot mit Werkstätte betreibt, endete die 52 Kilometer lange Fahrt. An Pfingsten erfolgte nun die offizielle Einweihung.

Christoph Benz

WETTERLAGE

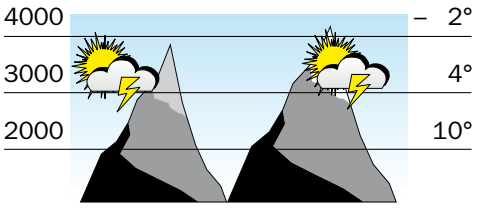
An der Vorderseite eines Tiefs bei den Britischen Inseln hat die Strömung über den Alpen auf Südwest gedreht. Damit erreichen nun schwül-warme und labil geschichtete Luftmassen aus dem Mittelmeerraum Südbünden.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Rasch entstehen bedrohlich grosse Quellwolken! Mit dem Südwestwind werden die feuchtesten Luftmassen naturgemäss gegen die Südtäler gedrängt. Hier bauen sich von der Früh weg mächtige Wolken am Himmel auf und von Oberitalien her verstärkt sich der Zustrom sogar noch weiter. Gegen das Engadin zu können hingegen leicht südföhnige Effekte durchaus noch längere Zeit für ein paar sonnige Wetterphasen sorgen. Aber auch hier lassen in der labil geschichteten Luftmasse grosse Quellwolken nicht lange auf sich warten. In den Südtälern sind noch am Vormittag erste Regenschauer möglich, welche sich dann zunehmend auch gegen das Engadin zu ausdehnen. Dazu können sich überall auch Blitz und Donner gesellen.

BERGWETTER

Trotz eines trockenen, teils noch freundlichen Startes in den Tag sind die Wetterbedingungen als recht ungünstig einzustufen. Der Wettercharakter wird nämlich von Südwesten her rasch unbeständig. Frostgrenze bei 3700 m.

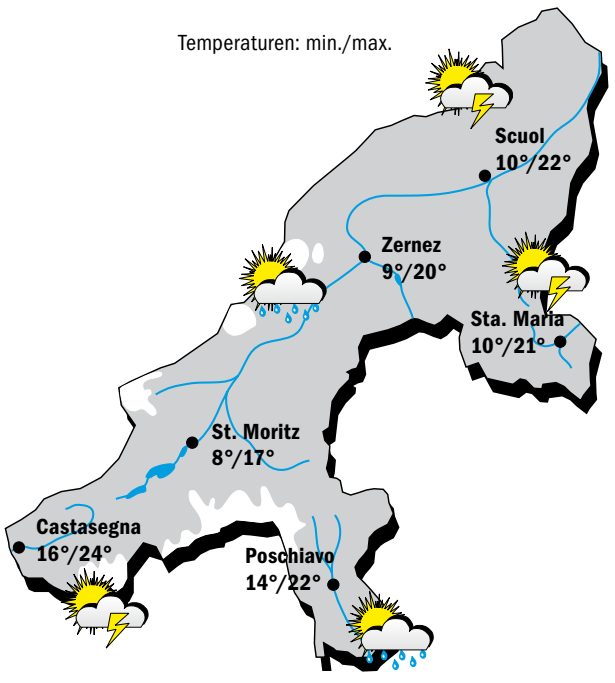


DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	0°	windstill	
Samedan/Flugplatz (1705 m)	3°	windstill	
Poschiavo/Robbia (1078 m)	8°	NO	7 km/h
Scuol (1286 m)	8°	W	14 km/h

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C 10 20	°C 10 19	°C 8 18



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C 8 16	°C 8 14	°C 5 13

Polizeimeldung

Heftige Kollision

Am Pfingstmontag ist es auf der Südseite des Berninapasses, unterhalb La Rösa, zu einer Frontalkollision zwischen zwei Personenwagen gekommen. Zwei Personen mussten zur Kontrolle ins Spital gebracht werden.

Beim Befahren einer nach links drehenden Haarnadelkurve wurde eine Automobilistin auf nasser Fahrbahn vom plötzlichen Ausbrechen des Hecks ihres Fahrzeuges überrascht. Ohne darauf reagieren zu können, geriet sie ausgangs der Kurve auf die Gegenfahrbahn, wo sie frontal mit einem entgegenkommenden Personenwagen zusammenstiess. Durch die Wucht des Aufpralls drehte sich ihr Fahrzeug um die eigene Achse und kollidierte, diesmal aber mit dem Heckteil, nochmals seitlich mit dem entgegenkommenden Personenwagen. Da die beiden Insassen dieses Fahrzeuges über leichte Nackenschmerzen klagten, wurden diese zur Kontrolle ins Spital nach Poschiavo gebracht. An beiden Fahrzeugen entstand erheblicher Sachschaden. (kp)

Gratulationen

Glückwunsch zum Ausbildungserfolg

Francesco Sagunto aus St. Moritz hat an der Europäischen Akademie für Ayurveda die Ausbildung zum Ayurveda-Massage-Praktiker erfolgreich abgeschlossen. Die Schwerpunkte der Ausbildung waren das Grundlagenstudium, die Techniken der Ganzkörpermassage Abhyanga und Kalari, die speziellen Behandlungsmethoden Garshana, Padabhynga, Mukabhyanga, Shiordhara, Upanahasveda sowie die ayurvedische Kräuter- und Ölkunde. Das Zertifikat wurde nach Beurteilung der Abschlussarbeit sowie erfolgreich abgeschlossener schriftlicher und praktischer Prüfung überreicht. Herzliche Gratulation. (Einges.)

Mit Losglück ans Bezirksgesangsfest

Zwei Dutzend Chöre aus dem Engadin, dem Val Müstair, dem Bergell und dem Puschlav präsentieren sich am kommenden Wochenende am Bezirksgesangsfest in Zernez. Dank Losglück beim «Zernez chanta»-Leserwettbewerb der «Engadiner Post/Posta Ladina» sind fünf Gewinner und ihre Begleitung gratis dabei am samstagabendlichen Fest und an den sonntäglichen Vorträgen: Jolanda Jäger aus S-chanf, Arno Bivetti aus Samedan, Jachen Kienz-Schwab aus Ramosch, Janet Grond aus Müstair und Fritz Felix aus Susch. Herzlichen Glückwunsch und gute Unterhaltung! (ep)

Für Drucksachen
081 837 90 90
Die Druckerei der Engadiner.
www.gammeterdruck.ch St. Moritz